



Das Wappen der Gemeinde Ramsau am Dachstein: „Im grünen Schild mit einem Schildfuß von drei silbernen Spitzen ein auffliegender silberner Adler, vorne begleitet von einer silbernen Lutherrose“.

GEMEINDE

Nachrichten

Ramsau am Dachstein

Informationen aus dem aktuellen Gemeindegeschehen der Gemeinde Ramsau am Dachstein



Foto: Hans Simonlehner www.photo-austria.at

Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer!

Ich bin jetzt zwei Jahre als Bürgermeister im Amt und habe in dieser Zeit mit mehr Menschen gesprochen, als je zuvor. Überall, wo ich hinkomme, wird die Ramsau als besonderes Juwel hervorgehoben und genießt einen ausgezeichneten Ruf. Nach so einem traumhaften Winter wundert es mich schon, dass ich trotzdem immer wieder Menschen treffe, die einfach nicht zufrieden sein können. Steigende Nächtigungszahlen und eine hohe Wertschöpfung machen die Ramsau nach wie vor zu einer interessanten Tourismusgemeinde. Handelt es sich um ein Jammern auf hohem Niveau oder sind es die gesellschaftspolitischen Veränderungen, die unangebrachte Unzufriedenheit hervorrufen?

Es ist definitiv unser Ziel, die Gemeinde wieder auf finanziell „gesunde“ Beine zu

stellen, damit die nächsten Generationen eine lebenswerte Ramsau vorfinden werden.

Wir haben seit unserem Amtsbeginn Maßnahmen dahingehend gesetzt, z.B. Angleichung des Gebührenhaushaltes, Vermeidung unnötiger Ausgaben, gut geführte Verhandlungen bei den zuständigen Fach- und Rechtsabteilungen der Landesregierung und vieles mehr.

All diese Schritte haben uns gezeigt, dass wir den richtigen Weg eingeschlagen haben, denn wir können der Gemeindeaufsicht in diesem Jahr einen positiven Rechnungsabschluss präsentieren. Der beschrittene Weg soll ein gemeinsamer sein und bedarf der Mithilfe jedes einzelnen Gemeindebürgers.

Befremdlich finde ich, dass über ein Seilbahnprojekt, über unser Gemeindegebiet führend, bereits verhandelt wird, ohne

den Bürgermeister der Gemeinde Ramsau zu informieren und einzubinden.

Es dürfte nicht bekannt sein, dass wir uns seit geraumer Zeit bereits intensiv damit beschäftigen, alternative Lösungsvorschläge, die Verkehrsproblematik während der Sommermonate betreffend, zu finden.

Bei allen Vermietern, Gastwirten, Landwirten, Vereinen, Wirtschaftstreibenden und Mitarbeitern aller Sparten möchte ich mich für das Engagement, unsere Ramsau lebens- und liebenswert zu erhalten, herzlich bedanken.

Frohe Ostern
Euer Bürgermeister

GR-Fraktionen

Wie schnell doch die Zeit vergeht – bald ist die Hälfte unserer 5-jährigen Amtszeit vorüber. Der von uns abgelegte Amtseid: „Ich gelobe, der Republik Österreich und dem Land Steiermark unverbrüchliche Treue zu bewahren, die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie alle übrigen Gesetze gewissenhaft zu beachten, meine Aufgaben unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, die Amtsverschwiegenheit zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern“ war und ist uns nach wie vor Auftrag. Deshalb scheuen wir uns nicht, auch heikle Themen anzusprechen.

Eines der schwierigsten, welches uns gegenwärtig und sämtliche Generationen nach uns betrifft, ist die Raumplanung. Immer wieder stoßen wir auf alte Beschlüsse und Baulandausweisungen, die in unserem Bemühen, die Ramsau so zu bewahren, dass ihre Einzigartigkeit erhalten bleibt, einschränken. Immer mehr zeigt es uns, dass mit den vorhandenen Ressourcen noch viel sorgfältiger und verantwortungsvoller umgegangen werden muss. Unmittelbar damit ist das Thema Zweitwohnsitze verknüpft. Namhafte österreichische Tourismusgemeinden begrüßen unser Engagement dahingehend, weil nur eine strikte Umsetzung der bestehenden Gesetze die erwünschte Reglementierung bringen wird.

Das Erscheinungsbild einer führenden Tourismusgemeinde, wie der Ramsau, darf nicht aus unbewohnten Häusern und geschlossenen Fensterläden bestehen.

Zum Erscheinen dieser Zeitung sind die Special Olympics bereits vorbei, aber zum heutigen Zeitpunkt können wir all den unzähligen, fleißigen Mitarbeitern danken für ihren unermüdlichen Einsatz.

Engagiert, eurem Auftrag entsprechend, für unsere Ramsau:

Ernst Fischbacher
Regina Stocker
Philip Schrempf
Michael Tiefenbacher
Martin Erlbacher
Sigrid Erlbacher
Heinz-Peter Mayerhofer
Wilfried Schrempf

Die ganz besonderen Spiele

Habt auch ihr ihn gespürt? Den Herzschlag der Welt! Wir waren mittendrin und voll dabei. Und wir können euch sagen, wir haben ihn nicht nur gespürt und gesehen, sondern ihn auch verinnerlicht. Danke – danke an all diejenigen, die in den verschiedensten Bereichen dazu beigetragen haben, dass wir in unserer Region, in unserer schönen Ramsau die Special Olympics Weltwinterspiele 2017 austragen durften.

Danke

Wir bedauern es außerordentlich, unsere überaus fähige langjährige Mitarbeiterin Kristina Kraml an das Stadtamt Schladming zu verlieren. Wir möchten ihr unseren aufrichtigen Dank für die Zusammenarbeit und alles nur erdenklich Gute für ihren weiteren beruflichen Weg mitzugeben. Hier können wir nur unserer Hoffnung Ausdruck verleihen, dass wir nicht auch noch andere gute Mitarbeiter in unseren gemeindeeigenen Bereichen verlieren werden.

Hofladen

Was lange währt, wird endlich ein „Hofladen“. Bei aller Freude – wir verlieren auch einen Betrieb. Und da fragen wir uns schon: Hätte es es denn keine Möglichkeit gegeben, das eine Geschäft zu erhalten und das andere neu zu eröffnen? Es tut immer weh, wenn einer zusperrt, umso mehr, wenn eine ganze Sparte nun gar nicht mehr in der Ramsau vertreten ist. Allerdings – da müssen wir uns alle an der Nase fassen und uns fragen, was wir für das Bestehen dieser Einkaufsmöglichkeit getan haben und wie viele von uns lieber auswärts eingekauft haben. Hier ist nur zu hoffen, dass es dem neuen Geschäft besser geht! „Angebot sucht Nachfrage“ oder: eine große Warenauswahl wird es dauerhaft nur geben, wenn auch entsprechend viele regelmäßig einkaufen gehen. Der Einkauf im eigenen Ort sollte Motto für uns alle sein - und keine leere Phrase!

Auf diesem Wege daher vielen Dank an Blumengartl Greti. Vor allem wir als Gemeinde wurden immer bestens von ihr versorgt.



In diesem Sinne wünschen wir euch ein gesegnetes Osterfest und ruhige Feiertage. Danke für eure Leistungen für Ramsau und bitte bleibt uns treu – als Leser, Ideengeber, Gesprächspartner und Mitkämpfer und natürlich -innen!

Eure ÖVP Gemeinderäte

Geschätzte Ramsauer Bevölkerung!

Im vergangenen Jahr wurde im Gemeindegamteamt viel weitergebracht, was schon vor längerer Zeit hätte passieren sollen. In den Ausschüssen wird gut zusammengearbeitet und konstruktiv an der Zukunft der Ramsau gearbeitet. Finanziell steht die Gemeinde wieder auf eigenen Beinen, was uns für die Zukunft sehr positiv stimmt.

Was gibt es Neues?

@ Dachsteinstraßenmaut: Die Maut wird heuer umgedreht, das heißt, dass beim Rauffahren die Maut eingehoben wird und nicht beim Herunterfahren, wie bisher.

@ Multifunktionsweg rund um den Kulmberg: Die letzten Winter gaben uns immer mehr zu bedenken, wenn man mit den Pferdeschlitten auf der Landesstraße entlang fahren muss, dann stimmt etwas nicht mehr. Nun wird es richtig Zeit, dass man hier weiterkommt und nicht wieder in eine Schublade legt. Wir werden uns auf jeden Fall dafür einsetzen, da es eine sehr

Für den Inhalt der Berichte in der Ramsauer Gemeindezeitung ist der jeweilige Verfasser selbst verantwortlich!!!

wichtige Infrastrukturmaßnahme wäre für den Winter als auch für den Sommer.

@ Is Sackerl vias Gackerl: Dies ist eines der schwierigsten Themen im Gemeinderat. Des anderen Freud, des anderen Leid. Die Ständer mit den Sackspendern wurden demontiert schon voriges Jahr aufgrund der Tatsache, dass die Sackerl nicht im Müllbehälter landeten, sondern bei den Landwirten in der Wiese. Mehr Müllbehälter sind aus unserer Sicht auch keine Lösung, bedeutet einen großen Mehraufwand und im Endeffekt landet der Müll wieder in der Wiese. Man kann nur unsere Gäste darauf hinweisen, dass sie die Sackerl ordnungsgemäß entsorgen.

Wir wünschen euch frohe Ostern!
Eure FPÖ Ramsau
GR Schrempf Michael
GR Pitzer Hans-Peter

Dank an Kristina Kraml

Kristina hat den Gemeinderat um einvernehmliche Auflösung ihres Dienstverhältnisses ersucht. Als Grund hat sie ihren bereits seit Längerem gehegten Wunsch genannt, sich neuen beruflichen Herausforderungen in einem geänderten Umfeld zu stellen. Das familiäre Arbeitsklima hat ihr die Entscheidung spürbar nicht leicht gemacht. Es ist mir ein großes Anliegen, auch auf diesem Weg ganz herzlich „Danke“ zu sagen, für ihren Einsatz und die hervorragende Zusammenarbeit. Liebe Kristina, es wird für Deine Nachfolge nicht einfach werden, in Deine Fußstapfen zu treten und die Vielzahl der von der betreuten Aufgabenfelder so gut auszufüllen, wie Du es 13 Jahre lang getan hast! Nochmals alles Gute und Danke! **Siegfried, im Namen aller Kolleginnen und Kollegen.**

Achtung – wichtiger Hinweis!

Wir dürfen aus gegebenem Anlass höflich darauf hinweisen, dass die Verwendung sogenannter Abfall-Häcksler (oder Küchenabfall-Zerkleinerer) verboten und auch nicht genehmigungsfähig ist. Umfangreiche Informationen (inkl. eines Infoblattes) finden sich auf der Homepage des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung unter der Adresse: <http://www.abfallwirtschaft.steiermark.at/cms/beitrag/12255708/45536>.

Vielen Dank für euer Verständnis!

Bausprechtag 2017

Dienstag, 09. Mai

Dienstag, 06. Juni

Dienstag, 04. Juli

Die oben angeführten Bausprechtag mit Herrn Arch. DI Herfried Peyker finden jeweils von **8.30 - 10.00 Uhr** im Gemeindeamt Ramsau am Dachstein statt.

Als Vorsitzender der Lawinenwarnkommission darf ich mich bei allen Mitarbeitern für die gute und verantwortungsvolle Arbeit auf das allerherzlichste bedanken.
Bgm. Ernst Fischbacher

Was uns nicht gefällt... Müllablagerung in der freien Natur



Illegale Müllentsorgung wird ausnahmslos angezeigt.

Neuer Ansprechpartner für den „Ennstaler“



Nachdem durch das Ableben von Altbürgermeister Ökonometrat Hans Berger ein Vakuum in der Berichterstattung über das Geschehen in unserer Gemeinde entstanden ist, war die Gemeinde bemüht, eine Person zu finden, welche diese Aufgabe für die Bezirkszeitung „Der Ennstaler“ übernimmt. In einem Gespräch zwischen Bürgermeister Ernst Fischbacher, Chefredakteur Joachim Lindner und mir wurde vereinbart, dass ich ab sofort die Funktion als „Ennstaler-Berichterstatte“ und An-

Stellenausschreibung Bürgerservice

Bei der Gemeinde Ramsau am Dachstein gelangt demnächst die Stelle eines/einer Bediensteten in der Allgemeinen Verwaltung in der Position Mitarbeiter/in „Bürgerservice“ (inkl. Meldeamt und Standesamt) zur Neubesetzung.

Allgemeine und persönliche Anstellungserfordernisse:

Österreichische Staatsbürgerschaft, einwandfreies Vorleben, moralische, geistige und körperliche Eignung, gutes sprachliches und schriftliches Ausdrucksvermögen, Belastbarkeit, Teamfähigkeit, Flexibilität, Einsatzfreude und Kontaktfreudigkeit sowie ein gepflegtes Äußeres und Auftreten.

Besondere Anstellungserfordernisse:

Abschluss einer allgemein bildenden oder berufsbildenden höheren Schule (AHS, HAK) oder Abschluss einer kaufmännischen Lehre, sehr gute EDV-Kenntnisse (MS-Office mit Word, Excel, Access, Outlook), Bereitschaft zur Ablegung der Standesbeamtenprüfung und Absolvierung des entsprechenden Lehrganges.

Die Einstufung und Entlohnung erfolgt gemäß den Bestimmungen des Steiermärkischen Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1962 idgF.

Ihre aussagekräftige Bewerbung (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Arbeitsbestätigungen) senden Sie bitte per Mail an die Adresse bgm@ramsau.at.

sprechpartner übernehme.

Ich werde mich bemühen, über das jeweils aktuelle Geschehen in unserer Gemeinde zu berichten. Wenn ihr glaubt, interessante und berichtenswerte Neuigkeiten zu haben, stehe ich für die Verfassung des Artikels und die Weiterleitung an den „Ennstaler“ gerne zur Verfügung (es entstehen für euch keine Kosten).

Meine Daten: Fritz Schrempf, Wieseneck 117, Ramsau am Dachstein.

Tel.Nr. 0676-6426917

E-Mail: feschrempf@gmx.at

www.fritz-schrempf.at

Ich sehe meiner neuen Aufgabe mit Freude entgegen und bitte euch um engagierte Mitarbeit.

Ramsauer Fotowettbewerb

Teilnahme: Jede(r) Ramsauerin /Ramsauer ist teilnahmeberechtigt. Voraussetzung ist die Übermittlung des Fotos als digitale Datei via E-Mail (office@ramsau.at) oder auf dem Postweg (Kulturausschuss Ramsau am Dachstein, Ramsau 136, 8972 Ramsau am Dachstein). Per Post eingesandte Fotoabzüge werden nicht zugelassen. Jedes – auf dem Postweg zugesendete - Foto muss auf einem digitalen Datenträger eingereicht werden und dieser kann während der Öffnungszeiten im Gemeindeamt Ramsau am Dachstein jederzeit wieder abgeholt werden.

Einsendeschluss: 19. April 2017

Einreichung: Pro Teilnehmer/in können max. 3 Bilder (Auflösung mind. 800 x 600 Pixel (JPEG-Format)) eingesendet werden. Es werden nur jene Motive zugelassen, die dem Thema des diesjährigen Fotowettbewerbs „MEINE HEIMAT RAMSAU AM DACHSTEIN“ entsprechen. Die Entscheidung obliegt dem Kulturausschuss der Gemeinde Ramsau am Dachstein.

Bitte beachten:

Jede(r) Teilnehmer(in) hat die Möglichkeit, max. 3 Bilder einzusenden. Sollte es zu

nem Foto eine Geschichte geben, würden wir uns freuen, wenn du uns diese auch „erzählen“ könntest. Mit der Einsendung bestätigt der/die Teilnehmer(in) die Bedingungen gelesen und akzeptiert zu haben. Der Kulturausschuss Gemeinde Ramsau/D. behält sich vor, jedes eingesandte Foto ohne Angabe von Gründen aus dem Wettbewerb auszuschließen.

Prämierung:

Die Prämierung der besten 12 eingesendeten Fotos erfolgt über eine Fachjury. Bei der Bürgerinformation im Frühjahr werden die 12 Gewinner/innen vorgestellt und Preise übergeben.

Die besten 12 Fotos werden für den **“Ramsau am Dachstein Kalender 2018“** verwendet, welcher käuflich erwerbbar sein wird.

Der Reinerlös kommt dem Sparbuch **“INGE (Interessensgemeinschaft) Kultur“** Ramsau/D. zugute.

Rechtseinräumung:

Jede(r) Teilnehmer(in) räumt dem Kulturausschuss Ramsau/D. die räumlich, zeitlich und inhaltlich unbeschränkten, ausschließlichen Nutzungsrechte ein. Der Kul-

turausschuss Ramsau/D. ist berechtigt, alle eingelangten Bilder für weitere Aktivitäten und Veröffentlichungen zu nutzen. Die Rechtseinräumung erfolgt unentgeltlich.

Urheberrechte:

Der/die Teilnehmer/in versichert, dass er oder sie über alle Rechte an dem eingesandten Bild verfügt. Das bedeutet, dass die Bilder frei von Rechten Dritter sind, sowie bei der Darstellung von Personen keine Persönlichkeitsrechte verletzt werden. Falls auf dem Foto eine oder mehrere Personen eindeutig abgebildet sind, müssen die Betreffenden mit der Veröffentlichung des Bildes einverstanden sein. Der/die Teilnehmer/in wird diese Zustimmung auf Wunsch schriftlich versichern. Sollten dennoch Ansprüche Dritter wegen Verletzung ihrer Rechte geltend gemacht werden, so stellt der/die Teilnehmer/in den Kulturausschuss Gemeinde Ramsau/D. als Veranstalter von allen Ansprüchen frei.

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme

**Kulturausschuss Obfrau Regina Stocker
Bürgermeister Ernst Fischbacher**



Liebe Leserinnen und Leser,

ich habe zwei Nachrichten für euch, zuerst die schlechte:

Die Regionalwährung (Ramsau Geld) ist vorerst auf Eis gelegt. Kurze Erklärung, warum:

Grundvoraussetzung für dieses Projekt wäre die Förderung durch die Regionalentwicklung Ennstal-Ausseerland, wo wir es eingereicht und vorgestellt haben, gewesen. Wir haben die Förderzusage aus für mich unerklärlichen Gründen nicht bekommen.

Worum geht es bei der Regionalentwicklung? Originaltext der Homepage-Startseite:

„Leader ist ein Förderungsprogramm der Europäischen Union, das die positive Entwicklung in ländlichen Regionen finanziell unterstützt. Leaderprojekte sollen die regionale Identität stärken, die Leistungs-

fähigkeit der Region heben, sowie das Einkommen und die Arbeitsplatzsituation der Bevölkerung verbessern.“ Genau das sind die Ziele einer Regionalwährung. Der zweite Grund für mich, diese Projekt zu stoppen ist das mangelnde Interesse der Gewerbebetriebe und des Gemeinderates (siehe letzte Gemeindezeitung).

Aber jetzt zur zweiten Nachricht, zur guten!

Unsere Bio-Bäcker, Elisabeth und Bernhard Gerharter, haben sich entschlossen, einen Dorfladen zu eröffnen. Weiters eröffnen Vroni und Andreas Engelhardt, vlg. Engelhardt, eine kleine Käserei und Hofladen. Neben dem Hofladen vom Fürsterhof ist

auch zu erwähnen, dass junge Ramsauer Bauern wieder anfangen, Käse zu machen, Erdäpfel anzubauen und auch wieder Getreide anbauen wollen!

All diese Aktivitäten sind sehr erfreulich! Die Ramsauer Bioniere wünschen den neuen Initiativen Gottes Segen, und wir hoffen, dass noch viele weitere Projekte folgen.

**Im Namen der RAMSAUER BIONIERE
wünsche ich euch Frohe Ostern
Georg Berger**

Herausgeber

Bgm. Ernst Fischbacher,
Gemeindeamt, 8972 Ramsau a. D.

Redaktion & Layout

Kristina Kraml, Gemeindeamt

Druck

Druckerei Rettenbacher,
8970 Schladming

Zum Geburtstag die

besten Wünsche

Die Ramsauer Gemeindenachrichten gratulieren all jenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die seit der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung ein besonderes Jubiläum feiern konnten.

70 Jahre

Nicewicz Zygmunt, Club Villa
Kahr Johann, Vorberghof
Lackner Anna, Ramsau
Schrempf Monika, Schütter
Knaus Johann, Matschnerhäusl
Schrempf Gisela, Wieseneck
Simonlehner Ingrid, Siedlung
Knaus Johann, Rötelstein

Siedler Johann, Burglehner
Caterba Wolfgang, Hexenhäusl

75 Jahre

Seebacher Fritz, Haus Seebacher
Fischbacher Lieselotte, Siedlung
Sicken Hannelore, Vorberg
Walcher Albert, Karlwirt
Tritscher Josefine, Haus Panorama
Höflehner Rosa, Siedlung
Huber Alois, Vorberg
Prugger Hannilore, Herold
Tiefenbacher Waltraut, Haus Waltraut
Schrempf Gertraud, Freibad
Reinbacher Margarete, vlg. Landl

80 Jahre

Landl Johann, Waldegg
Schrempf Hermann, Freibad
Bachler Helga, Ramsau
Schrempf Sieghard, Jagahäusl
Fussi Crescentia, kath. Pfarrhaus
Erlbacher Irmhilde, Alpenland

85 Jahre

Walcher Heinrich, Bergquell

90 Jahre

Tritscher Theresia, Wiesenfried



Ärztendienstplan

Sanitätsdistrikt Schladming, Ramsau a. D., Haus
Dienstdauer: Samstag 7.00 bis Montag 7.00 Uhr

Wichtig:

Es wird gebeten, Hausbesuche bis 12.00 Uhr mittags anzumelden, um eine entsprechende ärztliche Versorgung der Patienten zu ermöglichen.

Der jeweilige Notarzt ist auch über das Rote Kreuz Schladming, Tel. 144 oder 141, zu erreichen.

Telefonnummern der Notärzte

03687/ 810 81 Dr. Lammel, Ramsau a. D.
03686/ 22 04 Dr. Zorn, Haus
03687/ 225 89 Dr. Karrer, Schladming
03687/ 247 85 Dr. Sulzbacher, Schladming
03687/ 224 70 Dr. Thier, Schladming

April

15.04./16.04.2017	Dr. Karrer
17.04.2017 Ostermontag	Dr. Thier
22.04./23.04.2017	Dr. Lammel
29.04./30.04.2017	Dr. Thier

Mai 2017

01.05.2017 Staatsfeiertag	Dr. Lammel
06.05./07.05.2017	Dr. Zorn
13.05./14.05.2017	Dr. Sulzbacher
20.05./21.05.2017	Dr. Karrer
25.05.2017 Christi Himmelfahrt	Dr. Sulzbacher
27.05./28.05.2017	Dr. Thier

Juni 2017

03.06.2017	Dr. Karrer
04./05.06.2017 Pfingstmontag	Dr. Zorn
10.06./11.06.2017	Dr. Sulzbacher
15.06.2017 Fronleichnam	Dr. Karrer
17.06./18.06.2017	Dr. Lammel
24.06./25.06.2017	Dr. Thier

Hundekot in der Wiese!?

Mit der einsetzenden Schneeschmelze kommen nicht nur die ersten Frühlingsboten zum Vorschein, sondern unter anderem auch die Hinterlassenschaften der säumigen Hundebesitzer.

Gesetzlich ist jeder Hundebesitzer verpflichtet, die Exkremente seines vierbeinigen Begleiters zu entfernen und zu entsorgen. Ist der Duft der Hinterlassenschaften an den Schuhen zwar unangenehm für die Nase, so haben sie für die Nutzer der verunreinigten Wiesen als Nahrungsquelle

eine weitaus drastischere Bedeutung. Durch die Aufnahme des Hundekotes, insbesondere durch Rinder als Nutztiere, werden nicht nur zahlreiche Krankheiten übertragen, sondern auch wirtschaftliche Verluste hervorgerufen. Durch den Einzeller „Neospora saninum“ werden z.B. beim Rind als Zwischenwirt Aborte ausgelöst oder lebensschwache bzw. tote Kälber zur Welt gebracht. Durch die erkrankte Kuh als auch durch die Zeitspanne des fehlenden Kalbes und der fehlenden Milchleistung, kommt es zu großen wirtschaftlichen Verlusten und macht diesen Parasiten weltweit zu einem bedeutenden Abortauslöser in der Nutztierhaltung.

Ein weiterer Parasit ist der Hundebandwurm, der bei der Aufnahme von dessen Eiern vom Zwischenwirt Rind zu Finnenbildung führt und die Untauglichkeit des Fleisches als Lebensmittel zur Folge hat. Daneben führt der Hunde- und Fuchsbandwurm „Echinococcus“ beim Fehlwirt Mensch zu schweren Organschäden, die oft Jahrzehntelang unerkannt

bleiben.

Da die verschiedenen Krankheitserreger und Parasiten beim Hund kaum Krankheitssymptome hervorrufen, ist es für den Hundebesitzer auch nur sehr schwer ersichtlich, dass er mit dem Gassigehen und Herumtollen in der Futterquelle Wiese einen Schaden anrichtet.

Zumindest aus hygienischer Sicht will niemand Kot im Futter haben und sollte allein schon deswegen der Griff zum Sackerl gemacht werden.

Fliesen-Trinker GmbH
 Obere Klaus 261
 8970 Schladming
 Tel: 03687 / 22206
 Fax 03687 / 22206-4
 fliesen.trinker@aon.at

Öffnungszeiten:
 Mo.-Fr. 08:00 – 12:00 Uhr
 14:00 – 18:00 Uhr
 Sa. 08:00 – 12:00 Uhr

www.fliesen-trinker.at

**Öffnungszeiten
 Altstoffsammelinsel**
Mittwoch, 17.00 - 19.00 Uhr
Freitag, 08.00 - 14.00 Uhr
Samstag, 09.00 - 11.00 Uhr

DANKE...
*„Gütige Herzen sind die Gärten.
 Gütige Gedanken sind die Wurzeln.
 Gütige Worte sind die Blüten.
 Gütige Taten sind die Früchte.“*
 Wir **Anglößler** waren wieder unterwegs und möchten uns auf diesem Wege bei euch recht herzlich für eure Großzügigkeit bedanken. Wir haben, wie gewohnt, das Geld an eine Ramsauer Familie weitergegeben und sie hoffentlich ein wenig unterstützen können.

Neues vom Wetterfrosch Wettervergleiche vom Jahr 2015 zum Jahr 2016

Monate	Niederschlag		Sonnenscheindauer		Durchschnittstemperatur		Neuschnee	
	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016
Okt.	107.6 mm	84.7 mm	131 Std. 24 min	95 Std. 6 min	+ 5.9 Grad	+ 5.3 Grad	4 cm	12 cm
Nov.	28.5 mm	33.0 mm	134 Std. 30 min	110 Std. 6 min	+ 4.8 Grad	+ 1.2 Grad	20 cm	28 cm
Dez.	42.3 mm	25.2 mm	172 Std. 48 min	133 Std. 30 min	+ 2.7 Grad	- 1.0 Grad	00 cm	39 cm
Gesamt	178.4 mm	142.9 mm	438 Std. 42 min	338 Std. 42 min	+ 4.4 Grad	+ 1.8 Grad	24 cm	79 cm

Ergibt im Vergleich zum Vorjahr ein Minus von 35.5 mm oder 35.5 Liter Wasser weniger pro Quadratmeter Boden. Um 100 Stunden weniger Sonnenschein als im Vorjahr. Die Temperatur war um 2.6 Grad niedriger als im Jahr 2015. Schnee ist um 55 cm mehr gefallen. Ergibt im Jahresabschluss gegenüber dem Langzeitvergleich ein Plus von 102.1 mm Niederschlag, um 52 Stunden und 18 Minuten weniger Sonnenschein. Die Durchschnittstemperatur war um 0.3 Grad höher als der Langzeitwert. Schnee ist um 161 cm weniger gefallen.



Der wärmste Tag war der 24. Juni mit einem Durchschnittswert von 22.2 Grad und einem Höchstwert von 28.5 Grad. Der kälteste Tag war der 19. Jänner mit einem Tagesmittel von Minus 11.0 Grad und einem Tiefstwert von minus 14.6 Grad. Niederschlags freie Tage gab es 164 das ist um 24 Tage weniger als der Langzeitwert.

Mit lieben grüßen euer Wetterfrosch

Neues aus dem Kindergarten

Es ist schön, wenn dir jemand die Hand reicht, lächelt und sagt: „Ich bin so froh, dass es dich gibt und du so bist wie du bist!“ (www.nicobartes.com) In den letzten Wochen und Monaten drehte sich alles um Special Olympics. Auch im Kindergarten ging dieses Spektakel nicht spurlos an uns vorüber und wir fieberten mit vielen Vorbereitungen den Wettkämpfen entgegen.



Einlage eröffnen zu dürfen. Wie es in unserem Jahresthema heißt: „Wir Kinder dieser Erde - Hand in Hand durchs Leben gehen“ begleiteten wir die Teilnehmer durch unser Anfeuern, durch unsere Herzenswünsche, durch einen besonderen Augenblick oder einem Lächeln auf dem Weg zu ihrem Ziel. Es war schön zu sehen, wie sie trainierten, von ihren Begleitern unterstützt wurden und kämpften. Jeder ist besonders und wertvoll auf

seiner Art und Weise, egal ob Kind, ob Erwachsener oder als Special Olympics Teilnehmer.



Umso mehr freuten wir uns (der Kindergarten und die Tagesmutter Traudi) über die ehrenvolle Aufgabe, einige Bewerber im Sprung- und Langlaufstadion mit einer

seiner Art und Weise, egal ob Kind, ob Erwachsener oder als Special Olympics Teilnehmer.

Bürgermeister-sprechstunde

Mo, Di, Mi und Fr 8 - 12 Uhr
nach Vereinbarung
(Vor Anmeldung Tel. 81812-0)



Gemeindeamt Ramsau am Dachstein Info & Service & Beratung

Siegfried Steiner

Amtsvorstand
Tel. 03687 - 81812-11
E-Mail: siegfried@ramsau.at

Reinhard Steiner

Buchhaltung, Abgaben Steuern
Tel. 03687 - 81812-13
E-Mail: reinhard@ramsau.at

Irene Buchner

Buchhaltung, Meldeamt, Strafregistrauszüge
Tel. 03687 - 81812-20
E-Mail: irene@ramsau.at

Richard Landl

Gästemeldewesen, Gelbe Säcke
Tel. 03687 - 81812-12
E-Mail: richard@ramsau.at

Michael Pukl

Bauamt, Flächenwidmungsplan
Tel. 03687 - 81812-16
E-Mail: michael@ramsau.at

Kristina Kraml

Standesamt, Staatsbürgerschaft, Meldeamt, Gästemeldewesen, Soziales, Gemeindezeitung, Strafregistrauszüge, Müllsäcke, Fundamt
Tel. 03687 - 81812-10
E-Mail: kristina@ramsau.at

Christian Engelhardt

Verwaltungsassistent, Controlling RVB
Tel. 03687 - 81812-20
E-Mail: christian@ramsau.at

Kläranlage Ramsau am Dachstein Xaver Scholz u. Markus Grünwald

Tel. 03687 - 81612
E-Mail: ara.ramsau@a1business.at
Abgabemöglichkeiten für Tierkadaver
MO, MI, FR 8 - 11 Uhr

Kindergarten Ramsau am Dachstein

Tel. 03687-81128
E-Mail: kindergarten@ramsau.at

Volksschule



Auf Einladung der Schladminger Faschingsgilde fuhren alle Schüler und Lehrer am Faschingsdienstag, den 28.02.2017, fröhlich und bunt maskiert nach Schladming, um gemeinsam mit den Schladminger Schulen und Kindergärten unter dem Motto „Verzauberte Bergwelt“ durch die Stadt zu ziehen. Von Moorhexen, Zwergen mit Schneewittchen und böser Stiefmutter, geheimnisvollen Waldgestalten bis zu fantasievollen Bergsteigern war alles vertreten.

Nach dem Umzug wurden wir auf einen Krapfen und ein Getränk im Schladminger Rathausplatz eingeladen.

Herzlich bedanken möchten wir uns dafür bei unserem Prinzenpaar Monika und Toni Streicher, die diesen lustigen und abwechslungsreichen Umzug ins Leben gerufen haben. Als besondere Draufgabe bekam außerdem noch jede Klasse unserer Schule einen großzügigen Preis. Herzlichen Dank!

Ein großes Dankeschön gebührt den RVB mit ihren Busfahrern, die uns kostenlos nach Schladming und auch wieder nach Hause brachten.

Dieser abwechslungsreiche und bunte Faschingstag wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Wir freuen uns schon auf eine Wiederholung im nächsten Jahr!

Das Team der VS Ramsau mit allen Schülerinnen und Schülern

Schulschirennen der VS Ramsau am Rittisberg

Am 13. März 2017 fand das traditionelle Schulschirennen der Volksschule Ramsau am Rittisberg statt.

Viele freiwillige Helfer



machten auch diesen Tag wieder zu einem besonderen Erlebnis. Ich bedanke mich auf diesem Weg ganz herzlich bei...

... den Rittisbergbahnen,

... bei der „Tischlberghütte“, Familie Barbara Reiter,

für die Mitbenutzung von Wasser und Strom und dass wir jedes Jahr ihre Terrasse in Beschlag nehmen dürfen,

... unserem Moderator Sepp Reich auch für seine Wertschätzung unserer Schule gegenüber,

... bei Hans Peter Steiner und Roland Bachler für den tollen Torlauf, durch den alle Kinder verletzungsfrei ins Ziel gefahren sind,

... unseren Startern Erich Bachler und Hans Ochs,

... den Streckenposten Sabine Simonlehner und Hans Fuchs (Feichtlehner),

... bei der Firma Günther Reiter und seinem Mitarbeiter Christian Brunthaler für die Zeitnehmung,

... den Müttern für die Hilfe im Ziel,

... unserem Fotografen Hans Simonlehner, ... beim Sportbüro Ramsau für die Startnummern und den Teekessel,

... bei der Biobäckerei Bernhard Gerharter für die „Brotmedaillen“,

... bei der Gemeinde Ramsau, für die finanzielle Unterstützung,

... bei der Frau Vizebürgermeisterin Regina Stocker für die Mithilfe und die netten Worte bei der Siegerehrung.

... bei den Eltern, die als Begleitpersonen und Zuschauer da waren.

... bei allen Eltern für die Preisspenden.

Danke auch dafür, dass so viele von euch sich die ganze Saison hindurch immer wieder dazu bereit erklärt, uns beim Schulschifahren und Langlaufen zu begleiten, denn nur so können wir das tolle Angebot der Lifte, Pisten und Loipen in Ramsau auch wirklich



nutzen.

Nicht zuletzt bedanke ich mich bei allen Kindern, die den Zuschauern an diesem Tag ein tolles und vor allem spannendes Rennen geboten haben. Ich bin stolz auf euch.

Eva Frauscher



Auf's Stockerl fuhren:

1. Klasse Mädchen:

Hochfilzer Melina, 1. Platz
Svandova Sandra, 2. Platz
Pilz Lilli, 3. Platz

1. Klasse Buben:

Ermolov Matvej, 1. Platz
Steiner Julian, 2. Platz
Hammerer Finn, 3. Platz

2. Klasse Mädchen:

Schrempf Louisa, 1. Platz
Reiter Sally, 2. Platz
Postl Theresa, 3. Platz

2. Klasse Buben:

Ermolov Georgii, 1. Platz
Rechberger Maximilian: 2. Platz
Bos Milan, 3. Platz

3. Klasse Mädchen:

Bachler Amelie, 1. Platz
Fischer Luisa, 2. Platz
Oberauer Inga, 3. Platz

3. Klasse Buben:

Großegger Kenji, 1. Platz
Lyons Jake, 2. Platz
Zeiser Matteo, 3. Platz

4. Klasse Mädchen:

Bachler Mariella, 1. Platz
Tritscher Leonie, 2. Platz
Totter Emelie, 3. Platz

4. Klasse Buben:

Fenz Ferdinand, 1. Platz
Seggl Finn, 2. Platz
Kohlbrat Robin, 3. Platz

**Pfarre Kulm/Ramsau am Dachstein
8972 Ramsau-Kulm 41**



Mitglied des
Pfarrverbandes
Assach – Haus –
Schladming –
Kulm/Ramsau - Pichl

Pfarrer: Mag. Andreas Lechner
Tel.: 03687/22359

E-Mail: schladming@graz-seckau.at
Website: www.meinepfarre.org

Gottesdienstzeiten in der kath. Pfarre
Kulm/Ramsau:

Messfeier an Sonn- und Feiertagen:
Vorabendgottesdienst am Samstag um
17.30 Uhr

Wochentagsmessen:
Mo, Mi, Fr: 19.00 Uhr

Der Gottesdienst entfällt in Kulm, wenn
in einer Nachbarpfarre unseres Pfarrver-
bandes ein Pfarrfest stattfindet, die ein-
zelnen Pfarren hoffen auf ein gegenseitig-
es „Besuchen“ und Mitfeiern.

**Gottesdienste in der Karwoche und zu
Ostern:**

Palmsonntag, 9. April: 10.00 Uhr HI. Messe
mit Palmensegnung

Gründonnerstag, 13. April: 17.30 Uhr Feier
des letzten Abendmahls; anschließend Öl-
bergandacht

Karfreitag, 14. April: 15.00 Uhr Feier des
Leidens und Sterbens Jesu Christi

Karsamstag, 15. März: 11.00 Uhr österliche
Speisensegnung; 20.30 Uhr Feier der Auf-
erstehung unseres Herrn Jesus Christus

Ostersonntag, 16. April: 10.00 Uhr Festgot-
tesdienst

Besondere Gottesdienst-Termine:

SO 14. Mai: 10.00 Uhr Feier der Erstkomm-
union

DO 25. Mai: 10.00 Uhr HI. Messe zu Christi
Himmelfahrt

SA 3. Juni: 17.30 Uhr Pfingst-Festgottes-
dienst

MI 14. Juni: 17.30 Uhr Eucharistiefeier mit
anschließender Fronleichnamspzession

Familiennachmittag: Am 5. Mai von
14-17 Uhr sind alle interessierten Famili-
en zu einem gemeinsamen Nachmittag
im Pfarrzentrum Schladming eingeladen
(Stationsbetrieb mit Basteln, Hören auf die

Bibel, Jause, ...). Bit-
te um Anmeldung
im Pfarramt Schlad-
ming.

BIBELRUCKSACK:

Borg dir den Bibel-
rucksack aus und
lerne die Bibel ein
bisschen besser
kennen. Im Ruck-
sack befinden sich
die neue Einheits-
übersetzung, eine
Kinderbibel, Bücher
für Groß und Klein,
die helfen, die Bibel
zu entdecken, und
ein Bibelleseplan
2017.

Auszuborgen ist der BIBELRUCKSACK im
Pfarrhof Schladming zu den Kanzleistun-
den: Dienstag 8-12, 13-17 Uhr und Freitag:
8-12 Uhr.

Wir bedanken uns noch einmal bei allen
Sternsängern und ihren Begleitern. Dan-
ke auch an alle Gaststätten für die gute Be-
wirtung! Wir bitten schon jetzt wieder um
diese wertvolle Unterstützung und laden
die Erwachsenen ein, sich als Begleiter bei
uns zu melden.

Als kleines Dankeschön gab es für die eif-
rigen Sternsänger und ihre Begleiter auch
heuer wieder einen lustigen Nachmittag
mit Kegeln und Schnitzeessen beim Brük-
ckenhof.

Die Pfarre Kulm gratuliert Herrn **Mag. Ger-
hard Hafner OSB** zur Wahl zum Abt der
Benediktinerabtei Admont und freut sich
mit ihm, war er doch von 1990 bis 1994 als
junger Kaplan in unserer Pfarre tätig. Got-
tes Segen für diese verantwortungsvolle
Aufgabe!

Folgende Kinder bereiten sich heuer ge-
meinsam mit ihrer Religionslehrerin Bar-
bara Riemelmoser auf die **Erstkomm-
union** vor: Jana Huber, Igor Wolcyk, Maxi
Rechberger und Marcell Gajarszki.

*Der Pfarrer und der Pfarrgemeinderat wün-
schen allen Einheimischen und Gästen ge-
segnete Ostern und laden zum Mitfeiern der
Gottesdienste herzlich ein.*



**„Ökumenischer Zusammenprall“ am 9.
Februar 2017**

„Neun Katholische gegen neun Evangeli-
sche mit dem Ziel, einem realen Zentrum
möglichst nahe zu kommen. Volle Kraft,
Konzentration und viel Gefühl auf eisglat-
tem Parkett waren gefragt. Um jeden Zen-
timeter wurde erbittert gerungen, da wur-
de niemand geschont! Auch die kirchliche
Obrigkeit musste harte Bandagen einste-
cken, wenn es galt, den anderen mit oft
brutalem Einsatz aus seiner Top-Position
zu entfernen. Die Wucht des Zusammen-
stoßes entlud sich mit oft furchterregend
lautem Krachen.“



Keine Angst, es handelt sich in dieser
Schilderung nur um Eisstöcke, die von
friedlichen Menschen in ökumenisch fair-
er Weise in einem spannenden Turnier
eingesetzt wurden, das schließlich die ka-
tholische Seite mit Moar Pfarrer Andreas
Lechner knapp vor der von Pfarrerin Mar-
tina Ahornegger geführten evangelischen
Mannschaft für sich entscheiden konnte.
Der heimliche (eigentliche) Grund war das
anschließende hervorragende „Bratlessen“
beim „Schlattinger“ in Rössing, zu dem die-
ses Jahr die Pfarre Kulm eingeladen hatte.
Danke den Wirtsleuten und dem Organi-
sator und treffsicheren „Hackl“ Hermann
Kirchgasser.

Vorstellung der Erstkommunionkinder der Pfarre Kulm am 4. Februar 2017

„Wie bei der Startnummernauslosung beim Nightrace werdet ihr heute mit Gesicht und Namen unserer Gemeinde vorgestellt. Wir Erwachsene wollen euch Vorbild sein und euch auf eurem Weg begleiten,“ leitet Pfarrer Andreas Lechner die Heilige Messe mit der Vorstellung der Erstkommunionkinder ein.

In der Predigt führt er weiter aus, dass die eigentliche Startnummernausgabe ja schon die Taufe gewesen ist und wir alle auf dem Weg zur Siegerehrung mit Jesus sind, der den größten Sieg schon errungen hat. „Im Evangelium fordert uns dieser Jesus auf, Licht für die Welt und Salz für die Erde zu sein. Licht braucht zum Leuchten einen Brennstoff und die heilige Kommunion kann so ein Energieträger sein, der uns hilft, den Glauben in dieser Welt zu leben,“ schließt Andreas Lechner und dankt der Religionslehrerin Barbara Riemelmoser und den Eltern für die so wichtige und wertvolle Wegbegleitung.



KINDERWAGEN WALLFAHRT NACH OBERHAUS

EINGELADEN SIND FAMILIEN MIT KLEINKINDERN IM KINDERWAGEN, ABER AUCH ÄLTERE GESCHWISTER, OMAS, OPAS...

SAMSTAG, 10. JUNI 2017

ZWEI MÖGLICHKEITEN:

- 14 Uhr Treffpunkt kath. Kirche Schladming**
Route führt am Ennsradweg mit Stationen zur Kirche in Oberhaus
- 15 Uhr Treffpunkt Kirche Haus**
Route mit Stationen nach Oberhaus
- 16 Uhr Familiengottesdienst und Kindersegnen in der Kirche in Oberhaus, anschließend gemeinsame Jause**

Anmeldungen bis 3.6. bei:
Barbara Riemelmoser, 0664/1936173

Herzlichen Glückwunsch...



Den glücklichen Eltern gratulieren wir zum freudigen Ereignis und unseren jüngsten Erdenbürgern wünschen wir alles erdenklich Gute!

Dirndl wurden geboren

Reindl Elena u. Martin, Vorberg, eine **Ida**

Deineka Polina u. Ermolov Viktor,
Haus Wiesenbühel, eine **Zlata**

Royer Anja u. Lucas, Waldschlößl, eine **Livia**

Pilz Hannah u. Hans Georg, Jager, eine **Elsa Maria**

Huber Jasna u. Thomas, Gehrer eine **Lara**

Buam wurden geboren

Hofer Magdalena u. Pitzer Lorenz,
Lienlbauer, ein **Leonhard**

Giselbrecht Renate u. Royer Johann,
Siedlung, ein **Levi**

Gottesdienste Osterzeit

Gründonnerstag, 13. April: 10 Uhr
Abendmahlsgottesdienst für Gebrechliche (30min)

20 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kirchenchor

Karfreitag, 14. April: 9 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kirchenchor

15 Uhr Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu - mit Abendmahl

Ostersonntag, 16. April: 5 Uhr Auferstehungsfeier beim Moarhofer, Treffpunkt Volksschule, gestaltet von der Evangelischen Jugend

9 Uhr Festgottesdienst mit Kirchenchor
Ostermontag, 17. April: kein Gottesdienst! **ABER:**

Theaterstück „Judas“ von Lot Vekemans um 19 Uhr in der Ev. Kirche!

Termin-Vorschau

Dienstag, 25. April: Konzert des Vision Choir aus Uganda in der Evang. Kirche um 18 Uhr

Sonntag, 30. April: 9 Uhr Konfirmandengottesdienst mit den SOUListen

Samstag, 13. Mai: Lesung von Peter Gruber aus seinem Roman Notgasse - um 20 Uhr in der Evang. Kirche

Sonntag, 14. Mai: 9 Uhr Kantate-Sonntag mit dem Ramsauer Kirchenchor

Mittwoch, 24. Mai: „Glaubenskisten“ - Ausstellungseröffnung zum Reformationsjubiläumsjahr / Museum Zeitroas

Christi Himmelfahrt, 25. Mai: 9 Uhr Jubelkonfirmationsgottesdienst - mit Abendmahl

Dienstag, 30. Mai: Gemeindeausflug in die Reformationsstadt Europas 2017 Steyr

Pfingstsonntag, 4. Juni: 9 Uhr Festgottesdienst mit Kirchenchor

Pfingstmontag, 5. Juni: 9 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Konfirmandenabendmahl

Donnerstag, 15. Juni: Gustav-Adolf-Fest in Graz

Das Kirchenfenster



Information der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B.

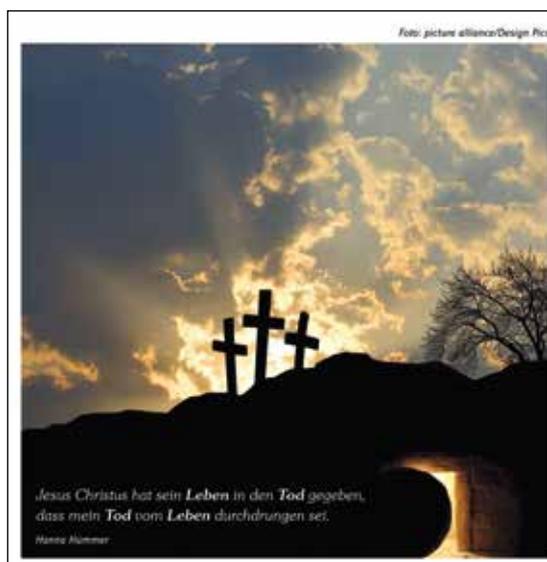
www.ramsau-evang.at
8972 Ramsau am Dachstein Ort 88
Tel.: 03687/81912 Fax: DW 12
E-Mail: pfarramt@ramsau-evang.at
pfarrerin@ramsau-evang.at

Bürozeiten von 8:30-12:00 Uhr
Sprechstunden der Pfarrerin:
Di und Mi vormittags
und nach Vereinbarung

Wort der Pfarrerin

Hat sich mit der Auferstehung Jesu irgendetwas verändert auf der Welt? Diese Frage höre ich gelegentlich. Und manche Fragende geben sich die Antwort gleich selbst: Immer noch ist da Elend in der Welt, Krankheit, Bosheit, Gewalt und Tod. Nein, die Auferstehung hat nichts

verändert, lautet dann die Schlussfolgerung. Das Kreuz dominiert, wie die dreifache Ausführung auf dem Hügel am Foto. Eine Schlussfolgerung allerdings, der ich widersprechen möchte. Und zwar, weil ich überzeugt bin, dass sich durch die Auferstehung Jesu etwas Grundlegendes in der Welt geändert hat - und alles in meinem Leben. Die Liebe und mein Leben haben eine unzerstörbare Hoffnung bekommen. Eine Hoffnung gegen allen Augenschein, einen hoffnungsvollen Trotz, der viele Christen in der Welt handeln und die Welt ein wenig zum Guten verändern lässt. Eine Hoffnung, ohne die ich mir mein Leben nicht vorstellen kann - und will. Mit der Auferstehung Jesu ist ein unauslöschbares Licht in das Dunkel der Welt gekommen. Aber, könnte jetzt eingewendet werden, die Welt ist immer noch ein Jammertal, und alles Leben durch den Tod begrenzt. Dem kann ich nicht widersprechen. Die Vollendung steht tatsächlich noch aus. Die Vollendung meines Lebens in der - wie



ich hoffe und glaube - ewigen Heimat bei Gott. Und die Vollendung der Welt am Ende der Tage. Bei der Abendmahlsgottesdienst bededen wir dieses „Geheimnis des Glaubens“, das im Tod Jesu, seiner Auferstehung und Wiederkunft gründet. Jesus

Christus ist der gekreuzigte und auferstandene Herr, der zu unserer Erlösung gestorben ist und auferstanden ist, damit wir das Leben haben. Und er wird wiederkommen. Seine Wiederkunft jedoch blenden wir gern aus. Aber warum? Aus Angst? Weil er zum Gericht kommt?

Und ja, ein Gericht wird es geben, doch der zukünftige Richter ist schon jetzt unser Retter. Diese befreiende Erkenntnis bestimmte auch die Reformation, die wir in diesem Jubiläumsjahr 2017 in besonderer Weise bedenken dürfen. Diese befreiende Erkenntnis soll anstecken und gefeiert werden. Angebote dazu gibt es sowohl in unserer Pfarrgemeinde als auch weit darüber hinaus (siehe www.evangelisch-sein.at). Bitte beachtet die Terminliste und alle Veranstaltungshinweise!

Eine gesegnete Karwoche sowie frohe Osterfeiertage wünscht euch
Pfrin. Martina Ahornegger

Das große Reformationsfest auf dem Rathausplatz

Feiert mit! - DAS große Fest am 30.09.2017 in Wien!

Die Vorbereitungen für den Höhepunkt im Jahr 2017, das gesamtösterreichische Fest am Wiener Rathausplatz, laufen auf Hochtouren. Die 37 Pagodenzelte, in denen sich die Evangelischen Kirchen und ihre Einrichtungen präsentieren, sind vermietet. Sie flankieren den Zugang zur Hauptbühne vor dem Rathaus und sind auch im Rathauspark aufgestellt. Dort gibt es Informationen und Unterhaltung für jede Altersgruppe. Auf Kinder und Jugendliche wartet ein besonders attraktives Programm mit Menschenwuzzler, Bubble-soccer, Hüpfburg, Chill-out Wiese, Kletterturm, Basteln, Kinderschminken und vielem mehr. Ein besonderer Moment wird sein, wenn Schülerinnen und Schüler eine selbst gebaute Zeitmaschine, das „Reformobil“ vorstellen und bewegen.

Ab 12 Uhr bietet das Programm auf der Hauptbühne und an den Nebenschauplätzen einen abwechslungsreichen Mix aus Musik, literarischen Darbietungen und Theateraufführungen: alles rund um die Themen Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung. Zu jedem dieser Themen treten prominente Mutmacherinnen und Mutmacher auf. Eine von ihnen, die liberianische Friedensnobelpreisträgerin Leymah Gbowee spricht über ihre Erfahrungen als Friedensaktivistin und darüber, wieviel Kreativität und Kraft es braucht, damit gewaltfreie Aktivitäten zu Sicherheit und Frieden führen.

Am Abend begleitet Regisseur und Schauspieler Karl Markovics durch ein musikalisches Programm. Unter dem Titel „Sound of Heaven“ treten verschiedene Ensembles auf: Bach goes Beirut, Gospel, Da Blechhauf'n, Jazz und mehr warten auf die Gäste des großen Festes.

Wer gerne Ende September am Rathausplatz mit dabei sein möchte - unsere Pfarrgemeinde organisiert einen Bus nach Wien! Hin- und Rückfahrt am 30.09.! Anmeldung im Pfarramt bis 15. September erbeten unter 03687/81912 (vormittags!) Auch zum Kirchentag/Gustav-Adolf-Fest nach Graz am 15. Juni wird ein Bus organisiert. Anmeldung bitte bis spätestens 30. Mai ebenfalls im Pfarramt!



die den Kirchenbeitrag eingezahlt haben und damit den Aufbau und Erhalt einer lebendigen Kirchengemeinde ermöglichen!

Der Kirchenbeitrag ermöglicht u.a.:
- die Verkündigung des Evangeliums von Jesus Christus in Gottesdiensten, Bibelstunden und Gemeindegemeinschaften

Das Presbyterium dankt sehr herzlich allen Gemeindegliedern,

- die Kinder- und Jugendarbeit der Pfarrgemeinde inkl. Konfirmandenunterricht
- die Seelsorgearbeit und Begleitung älterer und kranker Menschen
- geistliche wie kulturelle Veranstaltungen
- die Finanzierung der Gehälter unserer Pfarrer/innen (Landeskirkenebene) und Angestellten (Gemeindeebene)
- die Erhaltung unserer Kirche, des Bethauses und des Friedhofs

Viel Wissenswertes rund um den Kirchenbeitrag findet sich auf der Homepage www.gerecht.at!

2017
500 Jahre Reformation

**DU
GIBST
MEINEN
SCHRITTEN
WEITEN
RAUM**

Evangelischer Kirchentag Steiermark
Gustav-Adolf-Fest

Donnerstag, 15. Juni 2017
9.00 bis 16.30 Uhr

Mariahilferplatz Graz und Kulturzentrum bei den Minoriten

Programm

09.00	Ankommen
09.45	Festgottesdienst mit Superintendent Hermann Miklas
11.30	Ökumenischer Festakt
12.00	Rahmenprogramm
14.00	Konzert mit dem deutschen Liedermacher Manfred Siebald
15.45	Schlussakt mit Reisesegen

Rahmenprogramm

Jahreshauptversammlung des Gustav-Adolf-Vereins | Luthersafari für jung & alt | Stadtführungen | Besuch der Ausstellungen "Ein Hammerschlag ..." im Museum der Geschichte, "Bilderbibelbuch" von Adolf Gsell in der Kreuzkirche, "Vulgata. 77 Zugriffe auf die Bibel", Kulturzentrum bei den Minoriten | Best of "Martin Luther Reformator", Kindermusical von Barbara Lazar

Anmeldung für Einzelpersonen, Familien und Gruppen bis 1. Juni 2017, E-Mail: suptur-stmk@evang.at oder Tel.: **0316 321447**. Mit freundlicher Unterstützung des Landes Steiermark, der Stadt Graz und der Privatstiftung des Katholischen Medienvereins. Weitere Informationen unter www.evang.st/2017.



Evangelische Kirche A.B.
in der Steiermark



Gemeinde Graz
Evangelisch-methodistische Kirche



Das Land
Steiermark



GRAZ

Gemeindeausflug

samt Wanderung in die Reformationsstadt Steyr
Dienstag, 30. Mai 2017

Obwohl die Detailplanung noch in Arbeit ist, kann ich schon so viel verraten: Vormittags werden wir von unserem Kurator Paul Eibl bei einem Stadtrundgang in die Reformationsgeschichte von Steyr eingeführt werden. Dies wird auf versierte Weise erfolgen, da unser Kurator in Steyr geboren und aufgewachsen ist. Nach einem stärkenden Mittagessen machen wir uns wiederum auf, um bei einer Wanderung das Gehörte nachklingen zu lassen und die Gemeinschaft zu pflegen!



Ein herzlicher Dank an Ewald Baier und Kurator Paul Eibl für die Planung und Organisation und natürlich: Herzliche Einladung, am 30. Mai dabei zu sein!! Wir werden gegen 7 Uhr früh aufbrechen und abends gegen 19 Uhr heimkehren. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, weshalb um baldige Anmeldung im Pfarrbüro ersucht wird: Tel. 03687/81912 (vormittags!)

Literatur & Musik anlässlich Reformationsjubiläum 2017

am Samstag, 13. Mai um 20 Uhr in der Evang. Kirche

NOTGASSE von Peter Gruber
Der Roman aus unserer Heimat

Peter Gruber, aus dem Ennstal stammender Schriftsteller, erzählt in diesem Roman von Höhepunkten und Katastrophen im Leben von vier Brüdern, den Söhnen des Bauern von Gundagrün. Hintergrund sind einerseits die spätmittelalterliche Epoche der Almwirtschaft, ganz besonders das Wort Martin Luthers, somit der Anfang der Reformation und Aufstand der Bauern im Jahr 1525. Die „Notgasse“ ist eine schmale Schlucht im Dachsteingebirge.

Wahrscheinlich war sie einst ein Weg für Almleute, Schmuggler, Säumer. Die „Notgasse“ wird im Roman zum zentralen Ort verschiedener Ereignisse. Der gleichnamige Buchtitel steht aber vor allem auch als Synonym für den im Roman beschriebenen Zeitabschnitt, der zu den ereignisreichsten in der Geschichte zwischen Dachstein und Tauern zählt.

Peter Gruber liest die spannendsten Szenen aus seinem Roman. Josef Schnedl begleitet den Autor mit musikalischen Arrangements.

Unser Bethaus platzt momentan jeden Freitag fast aus allen Nähten, denn wir sind bis 20-30 Jungscharler, die voller Begeisterung miteinander singen und spielen und gemeinsam Geschichten von Jesus hören. DANKE an unsere Konfis, die uns abwechselnd jedes Mal die super Spiele vorbereiten!!



Unser Highlight diesen Winter war wieder unsere Jungschar-Olympiade in der Leiten. Es war wie immer eine volle Gaudi. Riesen Dank an das gesamte Jungscharteam, dass sie

immer wieder so coole Ideen haben und solche tollen Nachmittage organisieren. Unser Eislaufen musste leider wegen der schon zu warmen Temperaturen ausfallen.



Apropos warm: Wir denken auch schon an unsere Kärnten Sommerfreizeit, die heuer von 17.-21.07.2017 sein wird. Nähere Infos folgen sobald als möglich.

Bis dahin sind alle Kinder herzlich willkommen jeden Freitag um 18 Uhr zur Jungschar im Ev. Bethaus.

Hallo du, hallo du, du bist willkommen!



So starten wir alle zwei Wochen in unsere Krabbelgruppe mit vielen lustigen Liedern, dazu Spiele, eine Geschichte von Pauli, dem Schaf und viel guter Jause! Alle Kinder von 0-4 Jahre mit ihren Mamas, Papas oder auch Omas und Gotis sind herzlich willkommen **jeden zweiten Mittwoch von 10.00 - 11.30 Uhr!** Die weiteren Termine 05.04., 19.04., 03.05., 17.05., 31.05., 14.06 und 28.06.

Wir klatschen, wir winken,
denn Gott liebt uns so!

Komfortabel & umweltfreundlich - Heizen mit HERZ

Als einer der erfahrensten Hersteller von Stückholz-, Hackgut-, Pelletsanlagen & Wärmepumpen haben wir von der Herz Energietechnik GmbH unser Hauptaugenmerk auf die Produktion von **modernen, umweltfreundlichen und kostengünstigen Heizsystemen** mit höchstem Komfort und bester Bedienerfreundlichkeit gelegt. Über 230 Mitarbeiter am Firmenstandort in Pinkafeld garantieren für beste Qualität, die nicht nur in Österreich, sondern weltweit gefragt ist.

Doch welche Heizung ist die richtige für mich?

Egal ob Sie sich für das Heizen mit Stückholz, Pellets oder Hackgut entscheiden, beim Heizen mit Biomasse liegen die Vorteile auf der Hand. Nicht nur **profitiert die Geldtasche** von der Ent-

scheidung mit dem nachwachsenden Brennstoff Holz zu heizen, sondern es wird aufgrund der **CO₂-neutralen Verbrennung** auch die Umwelt geschont. Unsere Wärmepumpen stehen für die effiziente Nutzung der erneuerbaren Energiequellen Erde, Wasser oder Luft.

Bei der Wahl des richtigen Heizsystems ist außerdem die gezielte Betrachtung der individuellen Situation notwendig. Nicht für alle Verhältnisse ist dieselbe Heizung geeignet. Um die perfekte Lösung für Sie zu finden, berät Sie Ihr zuständiger Gebietsleiter gerne in einem persönlichen Gespräch.



Für den Einbau von erneuerbaren Energiesystemen gibt es oben-dreien eine Vielzahl an **Fördermöglichkeiten von Bund, Land oder Gemeinde**. Informieren Sie sich jetzt!



Umweltfreundliches Heizen mit Scheitholz, Pellets, Hackgut & Wärmepumpen



Ihr zuständiger HERZ
Gebietsleiter **Rene Rohrer**
☎ **0699 / 13 52 78 68**
besucht Sie für eine Beratung
auch gerne zuhause!

HERZ Energietechnik GmbH, Herzstraße 1,
A-7423 Pinkafeld, www.herz-energie.at



- **Holzvergaserkessel**
8 bis 40 kW
- **Stückholz-/Pellets Kombikessel**
8 bis 40 kW
- **Pelletsanlagen**
4 bis 1.500 kW
- **Hackgutanlagen**
6 bis 1.500 kW
- **Großkessel für Biomasse**
bis 20.000 kW
- **Wärmepumpen**
5 bis 200 kW
- **Speichertechnik**

Zeitroas

Ramsau am Dachstein

Information zur Sonderausstellung
„Glaubenskisten 1517 – 2017“



Ramsau gedenkt der Ereignisse vor 500 Jahren

Das Jubiläum der Reformation in Ramsau am Dachstein

Der aufmerksamen Ramsauerin und dem aufmerksamen Ramsauer wird nicht entgangen sein, dass an bestimmten Positionen Holzkisten stehen, die mit „Glaubenskisten in Ramsau am Dachstein“ beschriftet sind. Das sind die ersten Vorboten

einer Sonderausstellung im Museum „Zeitroas“, die am 24. Mai 2017 eröffnet wird. Sie erinnert an die 500-jährige Wiederkehr der Veröffentlichung der 95 Thesen von Martin Luther und der damit verbundenen Umwälzungen im christlichen Glauben.

Das Besondere an dieser Ausstellung ist, dass sie sowohl innen im Museum, als auch außen im gesamten Gemeindegebiet, stattfindet. Sogenannte Glaubenskisten werden entlang von Wegen aufgestellt und handeln von verschiedenen Themen über die bewegte Geschichte der Protestanten in und um Ramsau. Manche Kisten haben ein Innenleben, andere stehen an für die Ramsau wichtigen Orten und manche einfach nur an prachtvollen Aussichtspunkten. Lassen Sie sich überraschen.

Ausführlich werden die Themen im Museum „Zeitroas“ beschrieben, dort werden die Geschehnisse vom Vorabend der Reformation bis zur heutigen, zum Glück friedlichen, Situation systematisch aufgerollt. Es gibt Hörstationen, kleine Videoclips – und auch eine Kiste, in der Besucher ihre persönlichen Thesen anschlagen können.

Getragen wird das Projekt vom Kulturaus-

schuss Ramsau am Dachstein, dem evangelischen Pfarramt Ramsau, dem Museum, dem Tourismusverband Ramsau am Dachstein und zahlreichen Helfern, allen voran der Ramsauer Jugend, die bereits daran arbeitet, Glaubenskisten zu gestalten.

Aquarellausstellung



Nach Beendigung der sehenswerten Ausstellung von Aquarellen mit alten Ramsauer Häusern und stimmungsvollen Landschaften im Veranstaltungszentrum Ramsau übergibt die teils in der Ramsau lebende Künstlerin Thea Kovar dem Museumsverein Ramsau am Dachstein ein Bild des nunmehr bereits nicht mehr existierenden Bauernhauses Ebengütl.

Ein herzliches DANKE !

Spendenübergabe Stadtmuseum Schladming



im Rahmen von Special Olympics



LE 14-20
Entwicklung für den ländlichen Raum



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Termin: **Ostermontag, 17. April 2017, 19.00 Uhr**
Ort: **Evangelische Kirche Ramsau am Dachstein**
Eintritt: **freiwillige Spende**

Im Anschluss der Aufführung besteht die Möglichkeit, im Gespräch mit den Verantwortlichen, einen tieferen Einblick in die Probenarbeit und Zugänge zu bekommen, auch Autorin Lot Vekemans wird dabei vorgestellt.

Schauspieler: **Fredrick Jan Hofmann**
(Ensemblemitglied Schauspielhaus Graz)



Zeitenwenden

Im Jahre 1789 fanden durch die französische Revolution epochale Veränderungen in Europa statt, die sich genau 200 Jahre später 1989 wiederholten, fast ohne Blutvergießen. Da ich 17 Jahre im damals eingekesselten West-Berlin lebte und die DDR von innen kannte, war es für mich unvorstellbar, dass dieses Gewalt-Regime ohne einen einzigen Schuss gekippt werden könnte.

Im Jahre 1517 hat ein bis dahin unbekannter Mönch in Europa eine Zeitenwende ausgelöst auch mit der Folge schrecklicher Kriege und der Entfesselung brutalster Unmenschlichkeit.

Genau 500 Jahre später 2017 kommt ein charakterlich völlig unqualifizierter Milliardär an die Spitze der mächtigsten Nation der Erde, vollgestopft mit den grausamsten Waffen und umgeben von teils höchst bedenklichen rechtslastigen Beratern. Der Trump-Chefberater Steve Bannon hat gerade die „Revolution von oben“ als vorrangiges politisches Ziel der USA erklärt, was im Klartext bedeutet:

Angriff auf Gewaltenteilung, Rechtsstaat, Demokratie und moderate Medien sowie auf den angeblichen Klimawandel.

Es feiern Triumphe: Das „Postfaktische“, „alternative Fakten“, „Fake-News“ und „Social Bots“, Wissenschaft und sachliche Aufklärung Fehlanzeige. Was sollten wir daraus lernen ??

Alles ist veränderbar, auch Gewaltenteilung, Rechtsstaat und Demokratie

Ähnliche Entwicklungen, noch nicht so radikal, zeichnen sich auch in und um Europa ab: Ungarn, Polen, Türkei. Was bei den Wahlen 2017 in den Niederlanden, Frankreich und Deutschland passieren wird, ist völlig ungewiss. Unsere Vorfäter, die für Aufklärung, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit 1848 auf den Barrikaden gestorben sind, werden sich im Grab wälzen.

(siehe auch Ramsauer Gemeindenachrichten 4/16)

Wer jetzt noch unreflektiert von Panikmache, Pessimismus und Verschwörungstheorien spricht, hat die Zeitenwende nicht begriffen.

Übrigens wurden alle epochalen Zeitenwenden von der Masse der Zeitgenossen in der Regel nicht erkannt weil sie in einer „Gegenwartsblase“ steckten und alles, was nicht ihrem Vorstellungs- und Hoffnungs-Horizont entsprach, ablehnten. Erst später erklären die Historiker im Besitz aller Fakten die entscheidenden Ereignisse zu Zeitenwenden. Was können wir in dieser wunderschönen Ramsau tun, damit sich „Postfaktisches“, „alternative“ Fakten und „Fake-News“ nicht ausbreiten und zur Radikalisierung und/oder Indoktrination der Bevölkerung führen?

Vorschlag 1

Für die Jugendlichen der DT-Region: Zur Einführung werden jeweils Videos gezeigt oder einführende Informationen gegeben. Themenkreise: Internet, Internetgefahren, Aggressionen durch Internet-Nutzung u.ä.

Ziel: Mehr persönliche Kommunikation, die Meinung des Anderen verstehen, gegenseitig voneinander lernen Abbau von Emotionen und Aggressionen in den Blogs. Vorkenntnisse sind nicht zwingend erforderlich, wichtig ist Interesse und die Bereitschaft, evtl. etwas Neues zu lernen. Begegnungen auf Augenhöhe, keine Belehrungen, Zurechtweisungen u.ä.

Wenn Interesse an dieser ehrenamtlichen Aktion bestehen sollte, könnten diese Treffen regelmäßig außerhalb der Kern-Winterzeit in Ramsau stattfinden.

Bevor Ort und Zeitpunkt festgelegt werden, bitte zunächst melden, wer Interesse hat: siehe KONTAKTDATEN

Vorschlag 2

EVALuation Ramsau Der „Think-Tank“ der Region Regelmäßiger Erfahrungs- und Wissensaustausch zu aktuellen Problemen Österreichs und darüber hinaus.

Aber auch Lachen und Schmunzeln sind vorgesehen.

Zur Einführung werden jeweils Videos gezeigt oder einführende Informationen gegeben.

Ziel: Mehr persönliche Kommunikation, die Meinung des Anderen verstehen, gegenseitig voneinander lernen. Vorkenntnisse sind nicht zwingend erforderlich, wichtig ist Interesse und die Bereitschaft, evtl. etwas Neues zu lernen.

Wenn Interesse an dieser ehrenamtlichen Aktion bestehen sollte, könnten diese Treffen regelmäßig außerhalb der Kern-

Winterzeit in Ramsau stattfinden.

Bevor Ort und Zeitpunkt festgelegt werden, bitte zunächst melden, wer Interesse hat: siehe KONTAKTDATEN

Vorschlag 3

2 Konkrete Vorträge am 7.4.2017, Wiederholung 19.4.2017 jeweils 19:00 in Ramsau-Rössing 311 – Thema:

„Die Abrechnung mit der Geschichte“und ihre Bedeutung für unsere Zukunft

Ein multimedialer Fundamental-Vortrag mit eindrucksvollen und aufrüttelnden Kurz-Videos, Audios und Dokumenten aus der Geschichte der Menschheit bis zum heutigen Tag.

Ein leidenschaftliches Plädoyer gegen den wirklichen Wahnsinn des Krieges mit erschütternden Kurz-Filmen, gegen die Zerstörung der Umwelt und gegen die Unterdrückung der Mehrheit der Menschen, insbesondere der Frauen.

Aber auch ein Plädoyer gegen weit verbreitete Gleichgültigkeit, Interessenlosigkeit, Ignoranz und menschenverachtenden Egoismus.

Am Ende wird deutlich: So wie Geschichte in ihren wesentlichen Grundlinien bislang gelaufen ist, kann es nicht weitergehen, wenn wir halbwegs friedlich überleben wollen. Besonders die Jugend sollte sich ernsthaft überlegen, ob sie ihre Informationen aus Tweets, Schlagzeilen, Fake-News und Propaganda beziehen will oder aus seriösen, lobbyfreien Quellen.

Ablauf des Vortrages:

Teil 1. ca. 45min- Pause 5 Minuten- Teil 2 ca. 30 min - nach einer weiteren Pause von 10 Minuten folgt die Diskussion.

Schlussbemerkung:

Es ist der Versuch herauszufinden, ob es möglich ist, die Menschen mit beeindruckenden Dokumenten aus der Geschichte, die in 12 Jahren mühevoll zusammengestellt wurden, so zu packen, dass sie sich entschließen, über den nächsten Tag hinaus etwas aktiver zu werden bzw. wenigstens den gut begründeten Empfehlungen von EVAL und NET Austria zu folgen.

Oder anders formuliert: Es ist der Versuch herauszufinden, zu wieviel Vernunft wir fähig sind??

Da nur begrenzte Anzahl Sitzplätze, bitte unbedingt vorher anmelden:

Vorrangig per email: khh@evalww.com, K-H. Hinrichs, Telefon Mo-Do 9:00 bis 12:00 : 03687-81592 oder 0664-1254640

Bürgerforum

„Da hat jemand nichts kapiert...“

Ein Beitrag von einer Fraktion in der letzten Ausgabe der Gemeindenachrichten hat mich besonders nachdenklich gestimmt. Hier wurden die Verdienste derjenigen Partei und deren Vertreter übergebührlich und außergewöhnlich gelobt und die Arbeit des amtierenden Bürgermeisters als fragwürdig hingestellt, indem man mit Bemerkungen: „wie man hört... über die Sinnhaftigkeit darf gerätselt werden...“, wann wacht der zuständige Ausschussbeamte auf... Viele Fragen – wenig Antworten...“, etc. die Arbeit der gewählten Mandatäre anzweifelt. Sofort stellte sich bei mir die Frage, warum tut man so etwas? „Hat da jemand nichts kapiert?“. Diese Personen die so einen Artikel schreiben, sind doch selbst Teil des Gemeinderates und somit verantwortlich für die Beschlüsse. Oder haben diese Untergriffe eine andere Absicht – nämlich den Bürgermeister schlecht zu reden? Diese Absicht würde ich sehr bedauerlich finden, denn die Ramsauer Bevölkerung hat sich aus guten Gründen für einen Bürgermeister entschieden, der befreit von Partezwängen für die Ramsauer Bevölkerung seine Arbeit verrichten kann.

Man kann sich nur wünschen, dass dieser Artikel nicht einmal mehr bestätigt, dass die Partei-Politik nichts gelernt hat und Schuld daran trägt, dass die Jugend und die Bevölkerung misstrauisch ist und ihr nicht mehr glaubt. Denn unsere Volksvertreter sind, wie das Wort schon sagt, die gewählten Mandatäre, um die Interessen der Bevölkerung zu vertreten und nicht die einer Partei. Leider hat die Abhängigkeit und die Hörigkeit zu einer Partei die Vertreter vergessen lassen, dass es nicht darum geht, die Partikularinteressen der Parteien und Bünde zu erfüllen, sondern dass es um die Bevölkerung und um die Interessenswahrung der nächsten Generationen geht.

Naturngemäß gibt es in der Gemeinde unterschiedliche und vielfältige Interessenslagen, die vom Gemeinderat auf den kleinsten Nenner gebracht werden sollten, um dem Wohle der gesamten Entwicklung der Ramsau zu dienen. Diese Aufgabe ist nicht leicht und ich ziehe auch den Hut vor den Personen, die dafür die Verantwortung übernehmen. Aber diese Einstellung einer Fraktion hat mich deprimiert, weil ich hier

den Versuch einer gemeinsamen Lösung der Verantwortlichen vermisste. Die Probleme – aber auch der Wohlstand – die die Ramsau aktuell hat, haben ja eine Geschichte und wurden nicht vom aktuellen Führungsteam produziert, sondern von jenen Vertretern, die in der Vergangenheit agiert haben. Daher wäre es nur logisch und selbstverständlich, dass man hier gemeinsam versucht, diese Herausforderungen zu lösen.

Durch meine berufliche Tätigkeit konnte ich über Jahrzehnte viele andere Destinationen und Menschen kennenlernen und bin zur Erkenntnis gekommen, dass es ein Privileg ist, in der Ramsau zu wohnen. Daher appelliere ich an die politischen Verantwortlichen, mit großer Vorausschau und Objektivität den Standort Ramsau sorgsam zu bewahren und auszubauen. Auf Grund der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung sicherlich keine

leichte Aufgabe, aber wenn man erkennt, dass hier gemeinsam zum Wohle der Ramsauer gearbeitet wird, dann wird es auch an der Unterstützung durch die Bevölkerung (inklusive der Jugend) nicht fehlen.

Toni Schutti

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der Gemeindenachrichten ist

Freitag, 02. Juni 2017

Beiträge und Einschaltungen
spätestens am o.a. Termin
abgeben oder bis dahin an die

E-Mailadresse:

office@ramsau.at senden



SPAR





WIR SUCHEN DICH

Die Landmarkt KG ist das größte Handelsunternehmen im Bezirk Liezen mit mehr als 500 Mitarbeitern. Der Mensch steht im Mittelpunkt unseres Handelns – sowohl Kunden als auch Mitarbeiter stehen an oberster Stelle. Die intensive, persönliche Kundenbeziehung genießt bei uns einen besonderen Stellenwert. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir engagierte Mitarbeiter.

Kassa, Feinkost und Trockensortiment

Dienstort: Ramsau, vollzeit oder teilzeit

Wenn Sie mit Begeisterung und Leidenschaft in einem motivierten Team und einem Unternehmen mit Perspektive mitarbeiten möchten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Landmarkt KG
zH Fr. Schaanitzler | Bahnhofstraße 137, 8950 Stainach
jobs@landmarkt.at | 03682/285 223



Vom Abfallwirtschaftsverband



NUR Biomüll in die grüne Tonne!

Unsere Regenwürmer klagen: „PLASTIK SCHLÄGT UNS AUF DEN MAGEN“

Die korrekte Befüllung einer Biotonne ist eigentlich recht einfach:

Gemüseabfälle, Obstabfälle, Kaffee- und Teesud mit Filter, Eierschalen, Grasschnitt, Laub und kleinere Äste.

Aber was in unsere grüne Tonne gar nicht hinein soll, sind Plastiksackerl, Kunststoffverpackungen, Glasverpackungen, Metallverpackungen, usw.

Unser gesammelter Bioabfall kommt nicht in eine Verbrennungsanlage sondern in die Abfallverwertungsanlage nach Aich.

Dort wird er kompostiert und findet schlussendlich wieder Gebrauch als Humus in unseren Gärten. Die Störstoffe, wie Plastik, Glas, Metall etc. müssen aufwendig herausgefiltert werden. Kleine Plastikpar-

tikel und Glassplitter sind fast unmöglich herauszubekommen, wenn sie einmal drinnen sind.



So sollten wir einen Blick über den Deckel unserer Biotonne hinaus werfen und uns im Klaren sein, dass unüberlegtes und falsches Entsorgen von Müll für uns und unsere Tiere sehr negative Folgewirkungen hat.

Sperrmüll

Mo. 22. Mai bis

Mi. 24. Mai

u. Fr. 26. Mai

Abfallverwertungsanlage Aich

Öffnungszeiten Abfallverwertungsanlage Aich während der Sperrmüll- und Problemstoffsammlung:

Montag – Freitag 07:30 – 17:00

!!!! In dieser Zeit ist das Altstoffsammelzentrum Ramsau geschlossen !!!!

DER DACHSTEIN EURO

DIE WÄHRUNG
MIT DER MAN
IN DER RAMSAU
BEZAHLT!

DIE GESCHENKMÜNZE DER
RAMSAUER GEWERBEBETRIEBE

Du kannst den **DACHSTEIN EURO** in folgenden Geschäften in der Ramsau einlösen:

<ul style="list-style-type: none"> • Bäckerei Wieser • Elektrotechnik Reiter • Friseur Christl • Friseur Tip Top • Geschenkstube Walcher 	<ul style="list-style-type: none"> • Installationen Schrempf • Intersport Bachler • Kindermode Kefer • Lodenwalke Ramsau • Mineralien Plut 	<ul style="list-style-type: none"> • Ski-Willy • Spar Ramsau • Sport Steiner • Sportmode & Tracht Schrempf
---	---	--

Schnappschüsse aus dem Betreuten Wohnen



Ederstube



Danke an die Anglöckler.



Danke an Elfriede Edelbrunn für die Kekse, welche sie jedes Jahr vorbei bringt.



Danke an Greti (Blumengartl) für die Grünpflanze

Danke an den Seniorenbund für die Spende des Christbaumes



Weihnachtsfeier Kirche



Weihnachtsfeier Gemeinde



Schlittenfahrt

Mit nur drei Abenden pro Woche: Die Abend-HAK in Liezen

Gute Chancen im Berufsleben Betriebswirtschaftliches und EDV-bezogenes Spezialwissen sowie Persönlichkeitstraining erhöhen in jedem Fall die Berufschancen. Unsere Absolventen sind erfahrungsgemäß überall sehr gefragt und nutzen die fachliche Höherqualifizierung durch die Matura für einen beruflichen Aufstieg.

Relativ kurze Schulzeit

Diese moderne Schulform bietet die HAK-Matura in acht Semestern (vier Jahre). Der Unterricht findet dreimal wöchentlich (montags, dienstags und donnerstags) von 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr statt. Die Ferienzeiten entsprechen jenen aller anderen Schulen. Dadurch besteht die Möglichkeit, neben dem Beruf in vier Jahren die HAK-Matura oder in zwei Jahren den Handelschulabschluss nachzuholen.

Keine Kosten

Es ist kein Schulgeld zu bezahlen. Ihre Ausgaben beschränken sich auf einen geringen Selbstbehalt für Schulbücher.

Was bringt der HAK-Abschluss?

Die Absolventen der Handelsakademie sind grundsätzlich für höhere Tätigkeiten in allen Bereichen der Wirtschaft und Verwaltung qualifiziert, was bei der Suche eines neuen Berufes ebenso vorteilhaft ist wie für die innerbetriebliche Karriere.



Lern was

Gscheit's!

Jetzt Neu: Abschluss mit dem European Business Baccalaureate Diploma!

Absolventen der HAK können jedes Studium an Hochschulen, Universitäten, Fachhochschulen und Akademien aufnehmen. Für Meisterprüfungen im Rahmen eines Hand-

werks benötigen Sie die Unternehmerprüfung. Durch die HAK-Matura ersparen Sie sich diese Unternehmerprüfung.

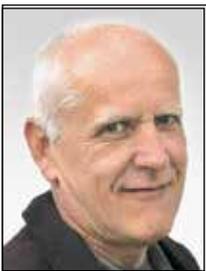
Da wir nur jedes 2. Jahr einen neuen Jahrgang eröffnen und es heuer im September wieder so weit ist, sollten Sie sich bei Interesse rasch anmelden.

Einen Informationsfolder und den Anmeldebogen finden Sie im Internet unter unserer Internetadresse www.hak-liezen.at unter dem Link „Abend-Hak“.



Für weitere Informationen steht Ihnen gerne das Sekretariat der BHAK/BHAS Liezen bereit, erreichbar unter der Telefonnummer: +05/0248-071, von 8:00 bis 12:00 Uhr, oder unter der E-Mail-Adresse lech@hak-liezen.at

Gruber-Bühne Ramsau



Die Krise geht weiter!

Nein, das ist kein Kommentar zum Zeitgeschehen. Obwohl eigentlich ... aber lassen wir das! Im Juli gibt es eine

Fortsetzung von „Omas Lutschbonbon“ (<http://members.aon.at/gruberbuehne/projekte/krise2.html>) und „Die Krise geht weiter“ ist der Titel davon. Seit Mitte März werkeln Vanessa Ladreiter, Kessy Szalay und meine Wenigkeit sehr intensiv daran. Themen gibt es genug. Schwierig ist die Auswahl, noch dazu, wo fast täglich neue hinzukommen.



Foto: Fritz Gschmait

projekte/glaube.html) geben, womit wir schon im Jahr 2009 große Erfolge gefeiert haben. Die Aufführungen werden im Veranstaltungszentrum stattfinden und werfen schon jetzt ihre arbeitsintensiven Schatten voraus (Besetzung, Bühnenbild, Technik, Textüberarbeitung...).



Foto: Barbara Kölbl-Lau

Äpropos intensiv!

Nicht erst seit Mitte März geht es bei „SIGI – das Musical“ in Öblarn sehr heftig zur Sache. Ab November letzten Jahres habe ich mit einigen Jugendlichen aus der Region Handlung, Szenen und Texte zum Thema ‚Mobbing in der Schule‘ zu entwickeln. Dabei handelt es sich um ein EU-Leader-Projekt, das auf drei Jahre angelegt ist und bei dem ich für Regie und Literatur zuständig bin. Derzeit laufen die Gesamtproben mit der Band „Shure Phyx“ und etwa 25 jugendlichen Darstellern/Sängern im Kulturzentrum ku:L in Öblarn. Näheres hier: <http://kultur.st/index.php?id=73>

Aufführungstermine:

Do, 11.05.2017, 19:30 Uhr (geladene Gäste)

Fr., 12.05.2017, 19:30 Uhr

Do, 18.05.2017, 9:30 Uhr (Aufführung für die Schulen der Region)

Fr., 19.05.2017, 19:30 Uhr

Aber zurück in die Ramsau!

2017 ist Lutherjahr. Deshalb wird es im November eine Wiederaufnahme/Neuinszenierung von „Glaube und Heimat“ (<http://members.aon.at/gruberbuehne/>



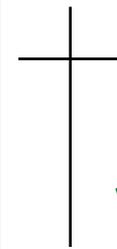
Foto: Günther Dillinger

Tja, und wenn vor, zwischen, nach all diesen Projekten noch Zeit und Kondition bleibt (und die Zunge noch nicht bis zu den Knien hängt), gibt es vielleicht im Frühherbst auch noch ein Wiedersehen mit BOCK & GÄRTNER (<http://members.aon.at/gruberbuehne/projekte/B&G.html>) - diesmal im Schauspielerheim, gegen das sich Teddy Gärtner so lange gewehrt hat. Aner, schau' ma amoi! Klingt gleich doppelt nach Krise.

Insofern stimmt es ja wieder: „Die Krise geht weiter!“

Ich wünsche euch trotzdem ein schönes Osterfest!

**Euer
Reinhold Brandstetter**



**Im Gedenken an unsere
verstorbenen Mitbürger**

Schrempf Matthias, Almfrieden
am 17.12.2016 im 89. Lebensjahr

RAINER Roland, Kaufhaus Plut
am 04.01.2017 im 87. Lebensjahr

Wieser Engelbert, Wieserhäusl
am 04.01.2017 im 95. Lebensjahr

Berger Gertrude, Haus Gerti
am 07.01.2017 im 75. Lebensjahr

May Ingeborg, Kindlbrunn
am 14.01.2017 im 96. Lebensjahr

Dr. Perner Wilhelm
am 02.03.2017 im 71. Lebensjahr

Simonlehner Frieda, Haus Neuland
am 24.03.2017 im 85. Lebensjahr

**Wir wollen unseren lieben
Verstorbenen stets ein
ehrendes Angedenken bewahren!**



Kameradschaftsbund



Foto Hermann Simonlehner, die Recken am Eis
Bratleisschießen des ÖKB Ramsau am Dachstein 2017

Auf der von Thomas Mayrhofer bestens präparierten WM-Eisbahn beim vlg. Schlattinger fand am 4. Februar das Kameradschaftseissschießen des ÖKB Ramsau statt. Dabei konnte GfObmann Hermann Simonlehner 25 Kameraden und drei jugendliche Eisschützen willkommen heißen. Bei klarem Winterwetter trafen sich Weit (Moar Helmut Leutgab, Hagl Helmut Atzlinger) und Eng (Moar Hans Leutgab, Hagl Günter Maier) mit Mannen zum lustigen aber auch ehrgeizig geführten Turnier. Besonders die beiden Moar-Brüder Helmut und Hans hatten aus einem vergangenen Turnier noch ein Hühnchen zu rupfen. Die erste Kehre wurde zwar von den Engen gewonnen, aber dann kam der befürchtete Gegenschlag der Weiten mit drei aufeinander gewonnenen Kehren. Bratlschuss Albert Perhab. Als es aber ums Bier ging, erinnerten sich die Engen, warum sie auf der Eisbahn waren, und fertigten die Weiten mit einem Schneider ab. Bierschuss Günter Maier. Eine Kehre wurde dabei vom 12-jährigen Jungschützen Manuel Berger entschieden. Übrigens, bester Schütze am Platz war diesmal Hagl Helmut Atzlinger. Beim anschließenden, wie immer hervorragenden Schlattinger Bratl und ein paar Schladminger Bieren, waren dann alle wieder versöhnt und der Spaß und lockere

Sprüche dominierten, wobei Hermann Simonlehner noch eine launige Zusammenfassung des Geschehens brachte.

Stock Heil!!!



Oldtimerclub

Am **Samstag den 17. Juni 2017** findet der **22. Sonnwend-Gleichmässigkeit** beim Stockwirt in Ramsau-Vorberg statt. Die Vorbereitungen sind schon in Gange und auch die Anmeldungen treffen bereits ein. Auf diesem Wege möchten wir auf folgende Änderungen bei der Anmeldung hinweisen:

- Die Anmeldung ist nur mehr über unsere Webseite www.oldtimerclub-ramsau.at möglich.
 - Anmeldeschluss ist Sonntag, der 11. Juni 2017
 - Es gibt am Renntag keine Nachnennung
 - Das Nenngeld muss vorab einbezahlt sein. Überweisungsbestätigung = Anmeldebekräftigung.
 - 35.- Euro pro Startplatz
 - 30.- Euro für Mitglieder des Oldtimerclubs
- Um 10.00 Uhr startet der 1. Durchgang rund um den Kulmburg. Beginn des 2. Lauf ist um 13.00 Uhr. Wir bitten die Ramsauer Bevölkerung, unsere Teilnehmer entlang der Strecke auch dieses Jahr wieder kräftig anzufeuern.

Mit den „4Steirer“ haben wir eine tolle Musikgruppe die uns nach dem Rennen ohne Verstärker unterhalten werden.

Der Oldtimerclub Ramsau wünscht allen einen unfall- und pannenfreien Sommer auf den Straßen.

Reiterhof Brandstätter

Ereignisreicher Juni am Reiterhof Brandstätter

Der Frühling wird am Reiterhof Brandstätter einmal mehr intensiv zum Trainieren genutzt werden, denn am Samstag, den 24. Juni, steht eine Reiterpass- und Reiteradelprüfung am Programm und am Sonntag, den 25. Juni, findet wieder ein Reitertreffen im Rahmen des Ennstalcupus statt.



Der Ennstalcup wurde 2014 ins Leben gerufen, um besonders Nachwuchreitern die Möglichkeit zu geben, Turnierluft zu schnuppern. Somit liegt es nur nahe den jungen Reitern sowohl die Möglichkeit zu geben, Prüfungen abzulegen, als auch die erlernten Fähigkeiten direkt bei einem Reitertreffen unter Beweis zu stellen.



In den vergangenen Jahren durfte sich der Ennstalcup immer größerer Beliebtheit erfreuen. Aus diesem Grund wird der Cup 2017 auch den Reitern mit einer höheren Lizenz die Möglichkeit bieten teilzunehmen. Deshalb findet zwischen dem Reitstall Resch und dem Römerhof erstmalig ein „L-Cup“ für Reiter mit der Lizenz R1 sowie für Reiter mit einer höheren Lizenz statt. Im Rahmen des CDN-B* des Reitstalles Resch können außerdem Bewerbe bis zur Klasse S geritten werden.

Den Auftakt zum Ennstalcup 2017 bildet heuer das Turnier beim Reitstall Resch

in Pruggern von 21. bis 23. April 2017. Es folgen der Zechmannhof in Ramsau am 21. Mai, der Reiterhof Brandstätter am 25. Juni, das Römergut in Altenmarkt am 26. und 27. August sowie das Abschlussturnier erneut beim Reitstall Resch am 2. und 3. September.

Die Organisatoren des Reitertreffens am Reiterhof Brandstätter freuen sich auf zahlreiche Teilnehmer und Besucher und auf einen spannenden Turniertag!

Für das leibliche Wohl ist in der Reitergruppen-Kantine gesorgt.

Liebe Grundbesitzer!

Der Reiterhof Brandstätter und die Reitergruppe Ramsau am Dachstein möchten sich herzlich bei allen

Grundbesitzern für die Benützung ihrer Wege im vergangenen Winter bedanken! **VIELEN DANK!**

Ramsauer G`schäftsleut berichten

5 Jahre Ramsauer Dachsteindirndl - Unser Ramsauer Dachsteindirndl feiert Geburtstag. Seit nunmehr 5 Jahren regieren unsere Dachsteinkönigin und Ihre Prinzessinnen im „Dachsteindirndl“. Sie repräsentieren die Ramsau bei verschiedenen Tourismusmessen, Festen und Veranstaltungen. Viele wunderschöne Fotos der Dachsteinhoheiten findet man in Zeitungen, Werbebroschüren und im Internet. Somit ist das Dachsteindirndl wie ein Symbol für die Ramsau geworden. Eigentlich gab es immer die Nachfrage nach einem „Ramsauer Dirndl“, der letzte Anstoß für die Idee, ein neues Dirndl zu gestalten, war aber das Ramsauer Frühlingsfest. Gemeinsam mit unserer Trachtenschneidermeisterin Rosemarie Schrepf haben wir uns Gedanken gemacht. Die Ramsauer Festtagstracht wurde als Vorlage genommen und etwas vereinfacht. Das Dirndl sollte trotzdem etwas ganz Besonderes werden, aber auch pflegeleicht sein. Die Materialien Wolle, Samt und Seide wurden durch einen Baumwolldruck ersetzt. Weiße Perlmutterknöpfe zieren die Blende und der schräg eingesetzte Seitenteil macht eine besonders schlanke Taille. Bei der Auswahl der Farben ließen wir uns von der Natur inspirieren. Die Bergwiesen unterm Dachstein sind im Frühjahr mit dem blauen Enzian und vielen verschiedenen pinken Polsterpflanzen übersät. Die weiße Bluse steht sinnbildlich für den Dachsteingletscher. So entstand ein luftiges Sommerdirndl, das vom Kleinkind bis zur Oma für

jedes Alter geeignet ist. Viele Ramsauerinnen aber auch Gäste tragen es inzwischen mit Stolz. Zum Jubiläum könnt ihr ein Ramsauer Dirndl gewinnen. Für die Ramsauer Kaufmannschaft Eure Christine Kefer

Auf diesem Wege wünsche ich allen Einheimischen sowie unseren Gästen Frohe Ostern!

Kindermode Christine
KEFER
RAMSAU · Ort 101
Tel. 03687/81 4 97



Foto: Steinfisch

Wer bis 31. Mai zu uns ins Geschäft kommt nimmt an der Verlosung teil. Viel Glück!

Trachtenmusikkapelle Ramsau

Geschätzte Ramsauerinnen und Ramsauer!

Nach einer vierjährigen Pause führt die Trachtenmusikkapelle Ramsau heuer wieder eine Haussammlung durch. Seit einigen Wochen sind unsere Mitglieder unterwegs und bitten um eine finanzielle Unterstützung für die Arbeit der Trachten-

musikkapelle Ramsau. Mit eurer Spende ermöglicht ihr damit den Weiterbestand und die Weiterentwicklung unseres Klangkörpers. Die Einnahmen werden für die Anschaffung und Instandhaltung von Musikinstrumenten und Musikertracht, die Instandhaltung unseres Musikheimes sowie die Unterstützung unserer Jungmusiker verwendet. Im Namen des Vereinsvorstan-

des bedanke ich mich recht herzlich für die Unterstützung.

Gemeinsam mit der Stadtkapelle Schladming und der Trachtenmusikkapelle Pichl waren 18 Musiker unseres Vereins bei der Eröffnungsfeier der Special Olympics dabei. Dieser Auftritt hatte wenig Ähnlichkeit mit traditioneller Blasmusik, war aber für uns ein großes Erlebnis.

Frühlingskonzert 2017 Trachtenmusikkapelle Ramsau am Dachstein



Samstag,
22. April 2017
20.00 Uhr
Veranstaltungszentrum
Ramsau am Dachstein

Am 11. März fand in der Musikschule Schladming die Jungmusikerprüfung statt. Veronika Engelhardt hat die Prüfung für das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze mit einem „Sehr gutem Erfolg“ auf der Posaune bestanden. Marie Simonlehner und Lara Stocker absolvierten die Prüfung in Silber auf ihren Klarinetten und beendeten die Prüfung mit einem „Guten Erfolg“. Wir gratulieren unseren Jungmusikern recht herzlich.

Damit keine Langeweile aufkommt, sind wir seit Beginn des Jahres dabei, uns intensiv auf unser großes Frühlingskonzert vorzubereiten. Dies bedeutet seit März zwei Musikproben pro Woche, um das geplante Programm zur Aufführung zu bringen. Unser Kapellmeister Ronny Dornig steht mit großem persönlichen Einsatz hinter den Probearbeiten, um mit uns das Programm einzustudieren.

Somit darf ich euch recht herzlich einladen, unser großes Frühlingskonzert am 22. April zu besuchen. Es würde uns besonders freuen, wenn wir vor einem vollen Saal im Veranstaltungszentrum Ramsau spielen dürften. Ich wünsche euch eine schöne Frühlingszeit und freue mich auf euren Besuch bei unserem Konzertabend am 22. April.

Mathias Schrempf,
Obmann der TMK Ramsau



Seniorenbund Ramsau am Dachstein

OH TANNENBAUM – EINE ERFOLGSGESCHICHTE

Dank unseres Christbaumlieferanten, Herrn Hans Mösenbacher aus Moosheim, konnte der Seniorenbund Ramsau einen überaus erfolgreichen Christbaumverkauf 2016



durchführen und mit einem neuen Rekordergebnis an verkauften Bäumen abschließen. Durch die langjährige Zusammenarbeit entstand ein Vertrauensverhältnis zwischen Händler und Verkäufer, welches sich natürlich auch auf die Kunden unserer Bäume auswirkt, indem sie eine hervorragende Qualität aufweisen, wie sich besonders beim Verkauf 2016 herausstellte. Die häufigen Rückmeldungen über die ausgezeichnete Qualität hat uns sehr gefreut und wir werden uns auch im Advent 2017 bemühen, den hohen Ansprüchen wieder gerecht zu werden.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir auch nochmals **DANKESCHÖN** sagen für den wunderschönen „Almsommerausklang“ auf der Reiteral, der unseren Mitgliedern durch unsere Partner TAXI HUBNER, RVB und REITERALM BERGBAHNEN ermöglicht wurde. Es ist sehr schön für den Seniorenbund, wenn er seinen Mitgliedern „etwas Gutes tun“ kann.

An dieser Stelle sei auch für die zahlreichen Spenden von EUR 1,- bis EUR 200,- herzlich gedankt, welche im Laufe des Jahres bei uns eingegangen sind. Dieser Dank betrifft auch die öffentliche Unterstützung durch die Gemeinde, TV und andere Organisationen, mit denen wir gerne zusammenarbeiten.

Feiern mit den Geburtstagsjubilaren

Am 15. Dezember des Vorjahres wurden auf Einladung des Seniorenbundes mit 11 Geburtstagsjubilaren die runden Ge-

burtstage in gemütlicher Runde im Hotel Matschner gefeiert.



Bezirksobmann Erich Zeiringer verlieh Sepp Strasser, mit 95 Jahren das älteste Mitglied, das silberne Ehrenzeichen des Steir. Seniorenbundes.



Zusätzlich wurden ihm sowie auch Barbara Pickl, die ihren Neunziger feierte, von Erich Zeiringer ein Zirbenkissen und ein Gutschein überreicht. Gratuliert wurde auch Maria-Elisabeth Simonlehner, Margarethe Wiesbauer und Manfred Stocker zum 70. Geburtstag, Margarethe Leutgab, Franz Tritscher und Hartmut May zum 75., sowie Brigitte Walcher zum 80. Geburtstag. Obmann Dieter Reiter hatte auch ein paar besondere Überraschungen, er las für Matthias Knaus, vlg. Rössinger, der seinen 80. Geburtstag feierte, eine Glückwunsch E-Mail von Reinhard Fendrich vor, der in seiner Jugend mit seinen Eltern Stammgast bei der Familie Knaus war. Martin Wieser

erhielt anlässlich seines 85. Geburtstages Glückwünsche von ÖSV-Präsident Peter Schröcksnadel. Bilder von der Feier auf unserer Homepage unter www.seniorenbund-ramsau.at.

Großartige Erfolge der Ramsauer Senioren in Göstling

Am 7. und 8. März fanden in Göstling die Bundes-Schmeisterschaften des österr. Seniorenbundes statt. Im Langlauf Skating stand Franz Tritscher in seiner Klasse ganz oben auf dem Podest, Wolfgang Suntinger belegte in seiner Klasse den 2. Platz. In der klassischen Technik belegte Franz Tritscher den 3. Platz.

Im Riesentorlauf gab es gleich zwei Siege, einen durch Inge Sieder und bei den Herren durch Wolfgang Mitter. Zusätzlich standen Tritscher Reinhard mit einem dritten und Willi Bachler mit einem zweiten Platz in ihren jeweiligen Klassen auf dem Podest. Herzliche Gratulation!

Herbstfahrten 2017

wichtiger Hinweis

Mitglieder, die Interesse an unseren Herbstfahrten

- Ötztal – 22. bis 25. September
- Sängertreffen beim Stanglwirt - 11. November
- Schlösseradvent in Gmunden mit Konzert der Seer - 2. Dezember

haben, bitte schnell anmelden, da nur begrenzt Plätze vorhanden sind und diese erfahrungsgemäß früh ausgebucht sind.

Eine Übersicht der gesamten Reisen und Ausflugsfahrten 2017 ist auf unserer Homepage www.seniorenbund-ramsau.at ersichtlich.



14. HUBSILAUF 2017

PREMIERENSIEG FÜR HAUSHERR PHILIPP SCHREMPF

Der Erfolg von Philipp Schrempp war sicher nicht nur der besten Streckenkenntnis als Hausherr am Berg geschuldet, aber diese hatte doch einen großen Anteil daran. Nach famoser Aufstiegsleistung überholt er den Führenden Hans Hutegger in der Abfahrt und sichert sich einen knappen Sieg. WM-Medaillen-Gewinnerin Johanna Erhart gewinnt vor der lokalen ‚Grande Dame‘ des Skibergrsteigens Lydia Prugger.



Die letzten Meter bergauf zur Wechselzone.

Bei der 2017er-Ausgabe des Hubsilauflaufs war perfekte Spitzkehrentechnik gefragt – es ging nach Jahren wieder einmal auf der Originalstrecke über die Kramllahn hinauf zum Gamsfeldgassl. Mindestens 50 Kehren werden es schon gewesen sein und bei jeder konnte wertvolle Kraft oder Zeit liegen gelassen werden. Das war einerseits die echte Herausforderung für die Köhner, andererseits war es für die weniger versierten Geher eine freudige Genugtuung, wenn sie die technisch schwierige Steigung mit Bravour gemeistert hatten.

Direkt die 750hm vor der Nase nahmen 54 motivierte Sportler an der Startlinie Aufstellung. Rund 100 Höhenmeter war flacheres Einlaufen, dann die



Sieger Philipp Schrempp, hier noch Zweiter, prüft ob sich der Sieg noch ausgeht.



Blick retour die Kramllahn hinunter.

650 Höhenmeter die Lahn hinauf, beim Gassl möglichst schnell Abfellen, die Abfahrt zum Skiweg stilsicher ohne Sturz meistern und zur Brandalm hoffentlich ausgleiten lassen oder im Skaten noch um einen besseren Platz kämpfen müssen.

Hans Hutegger übernimmt recht rasch die Führung, gefolgt vom explosiven Starter Toni Pilz, die weiteren in der Reihe sind Philipp Schrempp, Paul Verbnjak und Gerhard Tritscher. In Folge müssen Toni Pilz und auch der erst 15 Jahre junge Paul Verbnjak etwas zurück stecken und so gehen in der Reihenfolge Hutegger, Schrempp und Tritscher mit jeweils ca.



Nachwuchstalente Elena Waschl wird von Hans Knauss in die Abfahrt geschickt.

30 Sekunden Abstand in die Abfahrt. Hans Hutegger kennt die Abfahrt nur ungenau, Schrempp und Tritscher umso besser. Am Ende des abwechslungsreichen Gefälles übernimmt Philipp Schrempp die Spitze und siegt nur 3 Sekunden vor Hans Hutegger, Gerhard Tritscher saugt sich im Skaten noch unmittelbar an das Skiende von Hutegger heran und geht in der gleichen Sekunde als Dritter über die Ziellinie.

Nach den Anstrengungen der gerade über die Bühne gegangen WM der Skibergrsteiger mit vier Einsätzen für Johanna Erhart, hält sie die wieder sehr stark laufende Lydia Prugger im Anstieg recht knapp

auf Abstand. Mit einem schnellen Wechsel und einer deutlich besseren Abfahrtszeit reicht es für Erhart zu einem final doch eindeutigen Sieg. Eine Talentprobe, auch bei dem technisch schwierigen Rennen in Aufstieg und Abfahrt, legt Elena Waschl ab. Sie gleitet als souveräne Dritte über die Ziellinie.

Die Reihung im Ziel:

Herren: Sieger Philipp Schrempp in 37,15 / 2. Hans Hutegger 37,18 / 3. Gerhard Tritscher 37,18



Siegerbild Herren (v.l.n.r.) Gerhard Tritscher (3.), Philipp Schrempp (Sieger) und Hans Hutegger (3.)

Damen: Johanna Erhart mit 44,19 im Ziel. / 2. Lydia Prugger in 45,54 / 3. Elena Waschl 51,25



Siegerbild Damen (v.l.n.r.) Elena Waschl (3.) / Johanna Erhart (Siegerin) / Lydia Prugger (2.)

Nach der Gedenkminute für den Hubsi ging die Siegerehrung rasch über die Bühne, gefolgt von einer dafür längeren Verlosung von einer Vielzahl an hochwertigen Sachpreisen inklusive dem Hauptpreis, einem Mountainbike im Wert von EU 2.000,-. Besten Dank an Hervis für diesen fantastischen Preis und natürlich auch an alle anderen Spender und Unterstützer der Organisation.

Ergebnis und Fotos sind unter www.hubsilauflauf.at zu finden.

Ski-Akademie Schladming

Ski-Akademie Schladming organisiert Host Town Projekt im Rahmen der Special Olympics



„Eindrucksvolle Momente voller Emotionen und Freude, interkulturelle Begegnungen, sportlicher Ehrgeiz und jede Menge Spaß“ sind die begeisterten Worte des HAK Schülers Jakob Weingartner über den Host-Day der Special Olympics am 15. März 2017 in Ramsau am Dachstein. Schülerinnen und Schüler der Ski-Akademie HAK | HAS Schladming haben diesen Event gemeinsam mit Freizeit-PSO und Special Olympics Austria im Rahmen eines Projekts organisiert.



Bereits am frühen Morgen waren Schülerinnen, LehrerInnen, TrainerInnen, VertreterInnen des Freizeit-PSO sowie Volunteers am Rittisberg im Einsatz, um alle Stationen für den Teambewerb aufzubauen und die Startlisten für die Athleten der 8 teilnehmenden Nationen zu komplettieren. Das von der HAK Schladming und Stefanie Gampersberger vom Freizeit-PSO erarbeitete Projekt sah einen abwechslungsreichen Stationenbetrieb vor, der von Geschicklichkeitsbewerben, Hindernispar-

cours, Malwettbewerb bis zu Volkstanz und Pferdeschlittenfahrten reichte. Die Betreuung und Kommunikation mit den Athleten war die Hauptaufgabe der HAK- und HAS-Schüler der Ski-Akademie Schladming, die mit großartigem Einsatz dieses sportliche Erlebnis ermöglichten, einiges doch in erster Linie um interkulturelle Begegnungen und die Kommunikation mit den Teilnehmern. Im Besonderen muss dabei der Abbau von Berührungängsten, das Vermitteln von positiven Empfindungen und das Gemeinschaftserlebnis hervorgehoben werden. Für alle, die an diesem Event mitwirkten, war es eine Freude, Athleten aus dem Oman, Neuseeland, Norwegen, Kasachstan, aber auch aus Deutschland oder Serbien bei den Teambewerben zuzusehen. Die zahlreichen internationalen Erfahrungen der Schüler der Ski-Akademie Schladming werden durch diesen erfolgreichen Event weiter verstärkt.



Untere Klaus 181
8970 Schladming
+43 3687 233 36 |
skiakademie@schlad-
ming.org
www.schladming.org



Fotocredits: Special Olympics

Alpenverein

„DER DACHSTEIN ... viel mehr als nur ein Berg“

Eine Dokumentation in der Reihe „Bergwelten“ auf Servus TV

Der Dachstein ist nicht nur ein Gipfel – er ist ein kompletter Berg. Das spiegelt er vielfältig wider: in seiner Topografie, in seiner Anziehungskraft für Alpinisten und in der an seinem Fuße spielenden Kulturgeschichte. Die Dokumentation „Dachstein – Der komplette Berg“ verbindet diese drei Perspektiven zu einem Porträt, in dessen Mittelpunkt der Hohe Dachstein (2995 m) steht. Dieser Film wurde in der Reihe „Bergwelten“ erstmals am 6. März 2017 und an

Foto: Heli Rettensteiner



E. in Zusammenarbeit mit dem Museum „Zeitroas“ organisierte Sonderausstellung „Der Dachstein in historischen Aufnahmen“ von Dr. Karl Kaser (1861 – 1942), einem Meisterfotografen der Wiener Schule, und zeigte sich davon begeistert. Diese Ausstellung ist noch bis Ostern d. J. im Museum „Zeitroas“ in der Ramsau zu sehen.

DER DACHSTEIN IN SCHWARZ/WEISS UM 1900

Eine einzigartige Fotodokumentation von Dr. Karl Kaser

Einzigartige Dokumente rund um den Dachstein und natürlich von Steiermarks höchstem Berg selbst aus der Zeit der

„Glasplatten-Fotografie“ werden zurzeit im Museum „Zeitroas“ in der Ramsau gezeigt. Dem Alpenverein Haus im Ennstal gelang es bekanntlich mit dem Ramsauer Museumsverein die Ausstellung „Der Dachstein in historischen Aufnahmen“ auf die Beine zu stellen, die auf Dr. Karl Kaser, ein Meisterfotografen der Wiener Schule um 1900, zurückzuführen ist. Sein Enkel Hermann Kaser verwaltet 12.000 Glasdiapositive und -negative, die Themen und Landschaften der Monarchie zum Inhalt haben. Kein Wunder, dass seine Aufnahmen auch auf internationaler Ebene gezeigt worden sind, zuletzt in Opatija (Abbazia) und in Split (Eröffnung im Dezember 2016) an der dalmatinischen Küste.



Foto: Heli Rettensteiner

weiteren Sendungsterminen auf SERVUS TV gezeigt. Dauer 50 Min.

In überwältigenden Bildern wird die Naturschönheit dieses Berges in Szene gesetzt. Es geht nicht nur in atemberaubender Kletterei durch seine Felswände auf der Südseite, sondern auch um eine Durchquerung dieses Gebirges von Ost nach West und letztlich am Beispiel der Hirlatzhöhle in den geologischen Unterbau des Dachsteinmassivs.

Ein heuer weltweit gefeiertes Jubiläum findet rund um den Dachstein seinen Wiederhall. 500 Jahre nachdem Martin Luther seine Thesen an das Portal der Schlosskirche in Wittenberg nagelte, erinnert die Geschichte Brigitta Wallners – übrigens von Mag. pharm. Andrea Tupi, Berg- und Schiführerin (ÖAV Haus i. E.) dargestellt – an das Schicksal der Geheimprotestanten. Unter Einsatz ihres Lebens schmuggelte sie Bibeln von Hallstatt über den Salzberg in ihre Heimat.

Das Drehbuch und die Regie lag in Händen von Tom Dauer, dessen filmisches und schriftstellerisches Schaffen bereits mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet worden ist. Er besuchte im Zuge der Dreharbeiten auch die vom Alpenverein Haus i.



Fotos: Dr. Karl Kaser



In einer Sonderausstellung werden 48 Fotografien gezeigt und etwa 20 Bilder digital. Auch SERVUS TV hatte für seine Sendereihe „Bergwelten“ bereits Interesse bekundet und im Museum Aufnahmen gemacht.

Die Ausstellung ist noch bis Ostern 2017 im Museum „Zeitroas“ zu sehen und zwar zu folgenden Öffnungszeiten: Dienstag 10-10.30 Uhr, Mittwoch 10-12.30 Uhr und 15-18 Uhr, sowie Donnerstag und Freitag jeweils von 15-18 Uhr. Weitere Infos gibt es unter www.zeitroas.at.



LUTZMANN
TISCHLERMEISTER | ZIMMERER

einladend*

Lieblingsplatz. Durch professionelles Handwerk, ausgewählte Materialien und sorgfältige Ausführung entstehen Wohnräume in erstklassiger Qualität.

IHR FACHMANN FÜR:
FENSTER TÜREN HOLZBÖDEN HOLZDECKEN MASSMÖBEL EINRICHTUNG
INNENAUSBAU TROCKENBAU FASSADEN VERMITTLUNG VON BAUSTOFFEN

BERATUNG PLANUNG MONTAGE VERKAUF
Meinhard Lutzmann T 0650 499 34 64 www.lutzmann.co.at

Skiregion Ramsau am Dachstein

Wintersaison in Ramsau am Dachstein: Zäher Saisonstart - kurze Saison – starkes Ende!

Die Skisaison neigt sich Anfang April schon wieder dem Ende zu und die Ramsau zieht Bilanz über einen herausfordernden Skiwinter.

Der Start in die Wintersaison war auch heuer wieder ein schwieriger. Schneemangel und zu hohe Temperaturen zu Saisonbeginn forderten das Team, gezielte Maßnahmen zu treffen und den Einsatz aller vorhandenen technischen Hilfsmittel präzise zu planen. Um den häufiger werdenden milden Wintern entgegenzuwirken und den Skilauf auf Pisten mit maximaler Qualität weiterhin garantieren zu können, ist es unabdinglich, permanent Investitionen in den Schneeanlagenbau zu tätigen. Für ausgezeichnete Pistenqualität und -vielfalt konnten schon viele Früchte geerntet werden, u.a.:

11 Auszeichnungen des neuen Testberichts 2017 von „skiresort.de“ bestätigt die Stärke unseres Klein- und Familienskigebietes. (Ausführlicher Testbericht zum Nachlesen unter www.skiresort.de/ramsau-am-dachstein/testbericht)

Den Liftbetreibern und dem gesamten Team der Skiregion Ramsau ist es abermals gelungen, den Skigästen ein TOP qualitatives Skifahren auf unseren Familienskipisten zu bieten.

Rückblick auf zahlreiche Events und viele Highlights in dieser Saison:

- Saisonbeginn mit dem 2. Kinderski-opening in Ramsau am Dachstein



Am 10. und 11. Dezember 2016 wurde der Ramsauer Kinder-Skiwinter mit Sport, Spiel und Spaß gebührend eröffnet. 2 Tage volles Programm für alle Skibegeisterten bei traumhaften Wetter und guten Bedingungen.

- Special Olympics am Rittisberg



Im Rahmen der Special Olympics begrüßten wir das Skiteam der Delegation Neuseeland für Trainingszwecke am Rittisberg. Die Teilnehmer, vom Hochsommer Neuseelands kommend, nutzten unser Familienkategorie zum „Ankommen“, abseits von Hektik und Trubel und freuten sich über die Gastfreundlichkeit, über Kali, den Ramsaurier sowie die guten Bedingungen

für ihre ersten Tage auf Schnee in diesem Jahr.



für ihre ersten Tage auf Schnee in diesem Jahr.

15. März: „Move to open your mind“ - Olympiade am Rittisberg mit **Pferdeschlittenfahrt** – Host Town Programm, organisiert und betreut von der SkiHAK Schladming mit knapp 300 Athleten/-innen sowie vielen Trainern und Betreuern. Dafür wurde das „Reiterfeld“ vom Pisten-Team Rittisberg entsprechend aufbereitet und präpariert.



Emotionen, ganz viel Bewegung und Spaß bei den Stationenbetrieben am Fuße des Rittisberges.

- Schneefeste / Kinderschneefeste

Perfekt funktionierendes Zusammenspiel, stimmungsvolle Programmauswahl und motivierte Akteure kürten die Winterbegegrüßungsschneefeste und Kinderschneefeste auch heuer wieder zu einem **Alpin Highlight Programmpunkt dieser Wintersaison.**



Das Abschlussfest am 20. März stand ganz im Zeichen von Special Olympics.

- Zipfelbobrennen am Drachenlift am 18. März

Trotz Dauerregen wurde keine Mühe gescheut, auch die **5. Zipfelbob-Challenge 2017** termingerecht durchzuführen. Das Organisationsteam „Bachler & Co“ zauberte auch heuer wieder eine rasante Rennstrecke (trotz Frühlingsbedingungen und Schneemangels) und zahlreiche Teams wetteiferten um die legendäre „Zipfelbob Trophäe“.

Der späte Ostertermin und frühlingshafte Temperaturen sorgen für eine kurze Saison und unser Skigebiet schließt bereits am 2. April.

Die Skiregion Ramsau dankt für den Besuch der Lifтанlagen und freut sich auf die Saison 2017/18 mit vielen Neuigkeiten und Highlights, über die wir noch genauer informieren.

Langjähriger Saisonmitarbeiter geht in verdienten Ruhestand



Franz Royer – „der sportliche, hilfsbereite und engagierte Liftwart“ an der Rittisberg Bergbahn tritt mit Ende der Saison - nach 20 Jahren Saison-Liftbediensteter bei der Rittisberg Liftgesellschaft seinen wohlverdienten Ruhestand an.

Wir bedanken uns für seine Treue und wertvolle Mitarbeit und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute, begleitet von bester Gesundheit!

Erlebnis
Rittisberg
Ramsau am Dachstein



4er Sesselbahn Betriebszeiten 2017

ab 25. Mai bis 02. Juli und
13. Sept. bis 15. Okt.

Mittwoch – Donnerstag – Samstag – Sonntag

vom 05. Juli bis 10. Sept.
Mittwoch - Donnerstag - Freitag
Samstag - Sonntag

von 9.00 bis 16.30 Uhr

Bergfahrt od. Talfahrt Erw. € 7,50 Kind € 4,50
Berg u. Talfahrt Erw. € 11,50 Kind € 7,50

Bei Schlechtwetter mit Abschaltungen. (Regen, Gewitter)

www.rittisberg.at

Steiermark-Card Saison 2017

134 Ausflugsziele mit einer Karte!

Noch bunter, noch vielfältiger: Mit 134 Ausflugszielen startet die Steiermark-Card in die Saison 2017. Vom 1. April bis 31. Oktober 2017 heißt es für Card-Besitzer wieder Eintritt frei bei 134 Ausflugszielen. Die Freizeit-Card fürs Grüne Herz bietet außerdem tolle Ermäßigungen bei Bonusbetrieben. Neu dabei sind auch einige Top-Thermen und Kulturveranstalter.

Die persönliche Eintrittskarte für die Steiermark hält für jeden das Passende bereit und gewährt Vorteile

im Gegenwert von 1.100 Euro*. Einmal gekauft, bietet die Steiermark-Card von April bis Oktober individuelles Freizeitvergnügen zum Nulltarif: für jeden Geschmack, bei jedem Wetter, für Groß und Klein, ob Berg oder See,

Und so funktioniert's: Die Steiermark Card ab sofort zum Frühbucherpreis bei den Verkaufsstellen erwerben, persönliche Daten auf der Rückseite eintragen und die Steiermark-Card (mit Lichtbildausweis) ab

1. April als Eintrittskarte nützen. Für Erwachsene kostet die Card bis 31. März 66 € (statt 76 €), für Senioren 56 € (statt 66 €) und für Kinder 26 €. Informationen zu den Card-Leistungen, Öffnungszeiten, Adresse, etc. gibt's auf www.steiermark-card.net, der druckfrische Katalog lädt ab März zum Schmökern ein.

Preise:

Kaufzeitpunkt	bis 31.03.17	1.4.-30.6.17	1.7.-31.10.17
Erw. JG 1957-2001	€ 66,-	€ 76,-	€ 66,-
Senioren bis JG 1956	€ 56,-	€ 66,-	€ 56,-
Kinder & Jugendliche JG 2002-2013	€ 26,-	€ 26,-	€ 26,-

Verkaufsstellen:

- Büro der Steiermark Card, online unter www.steiermark-card.net
- alle SPAR, EUROSPAR und INTERSPAR-Märkte in der Steiermark und im Südburgenland
- Regionalstellen der Kleinen Zeitung
- Graz Tourismus, Shopping City Seiersberg,

Steiermark Tourismus, ausgewählte Ausflugsziele, JUFA Hotels, Tourismusverbände ...

Ausflugsziele 2017: 123 bewährte Partner + 11 neue = 134-mal schöne Tage erleben Bonuspartner bieten 30 % Rabatt: (Lei-



stung siehe Katalog/Website).

Kontakt: Verein Interessensgemeinschaft Steiermark Card

Doris Wolkner-Steinberger, Obfrau Mag. (FH) Andrea Jöbstl-Prattes, Projektleitung Business Park 4/1, 8200 Gleisdorf; Tel.: 03112/22330-0 www.steiermark-card.net

*Gesamtwert für 1 Erwachsenen bei einmaligem Besuch aller Ausflugsziele Knapp die Hälfte der Ausflugsziele kann so oft besucht werden, wie gewünscht.

Die Ramsauer Verkehrsbetriebe informieren

RAMSAU ZENTRUM

VORSCHAU auf die World Winter Games

Bei Redaktionsschluss bleiben nur noch wenige Tage bis zu dem großartigen Sportereignis, auf das alle gespannt und mit Freude warten – die Special Olympics 2017! Die letzten Vorbereitungen sind fast abgeschlossen und das gesamte Team der RVB freut sich auf eine einzigartige Veranstaltung. Nur mit engagierter Zusammenarbeit und viel Enthusiasmus können alle kleinen und großen logistischen Herausforderungen gemeistert werden. Im Transportbereich werden alle Chauffeure bei diesem Großereignis besonders gefordert. Einerseits durch den engmaschigen Fahrplan und zusätzlich durch das eigens erstellte Verkehrskonzept. Unsere bestens geschulten Fahrer werden, wie üblich, mit viel Engagement und Souveränität an diese Aufgabe herangehen! Wir wünschen allen Sportbegeisterten erfolgreiche, fröhliche und sportlich herausragende World Winter Games 2017!

Veranstaltungshinweise im Frühjahr 2017

22. April - Frühlings-Konzert der Trachtenmusikkapelle

01. Juni – Blutspenden beim „Roten Kreuz“ von 14.00 bis 18.00 Uhr

16.-18. Juni – Mountain Mash (Sport & Fitness Event mit 26 verschiedenen Sportarten, 20 internationale Trainer)

02. Juli - ORF Frühschoppen - „Via Ferrata“

Programmänderungen vorbehalten!

**Bitte beachten Sie die
Detailausschreibungen!**

SANIERUNG DACHSTEINSTRASSE

Die Sanierung der Dachsteinstraße wird im Frühling fortgesetzt. Eine Asphalt-Verbleißschicht wird aufgebracht. Wir bitten um Verständnis, dass daher die Straße 3 Tage für den gesamten Verkehr gesperrt sein wird. Das genaue Datum wird noch rechtzeitig bekannt gegeben!

Herzlich willkommen bei der RVB

Seit Anfang Jänner verstärkt Florian Steiner aus Ramsau unser Mitarbeiter-Team bei der Schanze. Wir heißen unseren neuen Mitarbeiter im Team der RVB herzlich willkommen und wünschen ihm viel Erfolg und Freude bei seiner neuen Tätigkeit.



BUS

Der neue Wanderpokal im traditionellen Eisstockschießen der Bus-Chauffeure, PHB gegen RVB, ging in diesem Jahr an die RVB! Wir bedanken uns bei den Herren der PHB für den fairen Wettkampf!

BUSREISEPROGRAMM

Bitte beachten Sie unser aktuelles Busreiseprogramm unter www.rvb.at

**Öffnungszeiten
Restaurant CafeZentrum:
täglich ab 9.30 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

FITNESS-CENTER

Jetzt Energie und Kraft tanken! Das Fitness-Center ist auch während der Bade-paradies-Schließungsperiode am Montag, Mittwoch und Freitag geöffnet! Spezialangebot für den kommenden „Fitness-Frühling“: 2-Monatskarte Fitness (APRIL und MAI) nur € 50,00.

Anna Sprung (Personal-Trainer und Fitness-Coach) gibt weiterhin jeweils am Montag ab 18.00 Uhr kostenlosen Unterricht für Fitnessbegeisterte. Unser Tipp - unbedingt probieren!

Das Team der Ramsauer Verkehrsbetriebe GmbH wünscht allen Einheimischen und Gästen sonnige und erholsame Osterfeiertage!



ÖFFNUNGSZEITEN BADE-PARADIES, SAUNA-OASE und FITNESS-CENTER

von 26.03. bis 23.04.2017

Badeparadies: 13:00 bis 20:00 Uhr

Sauna-Oase: 14:00 bis 21:00 Uhr

Fitness-Center: 13:00 bis 21:00 Uhr

von 24.04. bis 21.05.2017

Badeparadies: wegen Revision geschlossen

Sauna-Oase: wegen Revision geschlossen

Fitness-Center: Mo - Mi - Fr

14:00 bis 21:00 Uhr

von 22.05. bis 01.07.2017

Badeparadies: 13:00 bis 20:00 Uhr

Sauna-Oase: 14:00 bis 21:00 Uhr

Fitness-Center: 13:00 bis 21:00 Uhr

Für Gruppen ab 5 Personen sind im Fitness-Center individuelle Öffnungszeiten möglich! Anmeldung unter Tel: 03687 81870

Bade-Paradies Infotelefon: 81870-13

Kinder-Schwimmkurse für Anfänger und Fortgeschrittene (ab 4 Jahren) geleitet von **Kinga Stocker** (staatl. geprüfte Schwimmlehrerin): Kursbeginn jeweils am: 05.06. und 19.06.2017. Tel: 0676 915 94 62, Details unter www.rvb.at.

Schwimmkurse von „MG swims-cool“



vom Babyschwimmen bis zum Erwachsenenschwimmen, Meerjungfrauenschwimmen und Aqua Fitness. Anfängerschwimmkurs mit einer Schwimmgarantie! Ganzjährig Kursangebote! **Martin Grunert** 06458 20148 –Detailprogramme auf www.rvb.at oder <http://mg-swimscool.at>

Tourismusverband



Stammgästeehrungen



Jeden Mittwoch werden Stammgäste ab 10 Jahre Aufenthalt in Ramsau am Dachstein im Tourismusverband geehrt. Insgesamt gab es in den letzten 5 Jahren 141 Gästeehrungen mit 1.987 Gästen, welche für ihr langjähriges Kommen geehrt wurden. Das ergibt 41.030 Jahre Treue zu Ramsau am Dachstein. Vielen Dank an die Vermieter und an ihre treuen Gäste, die immer wieder in die schöne Ramsau am Fuße des Dachsteins zurückkehren.

Drehstart „Die Bergretter“



Ab 21. März 2017 schlägt der ndF seine Zelte wieder in Ramsau am Dachstein und Umgebung für sechs neue Folgen auf. Die Einschaltquoten von Staffel acht, welche im Dezember 2016 im ZDF ausgestrahlt wurde, gibt es hier:

Episode 1: 5,22 Millionen Zuseher, Marktanteil von 16,2 Prozent

Episode 2: 4,67 Millionen Zuseher, Marktanteil von 14,8 Prozent

Episode 3: 4,51 Millionen Zuseher, Marktanteil von 14,2 Prozent

Episode 4: 4,52 Millionen Zuseher, Marktanteil von 14,4 Prozent

Episode 5: 4,39 Millionen Zuseher, Marktanteil von 14,0 Prozent

Episode 6: 4,46 Millionen Zuseher, Marktanteil von 13,7 Prozent

6. Original Bergretter Fanwanderung

Auch in diesem Jahr werden zur 6. Original Bergretter Fanwanderung von 8. bis 10.



September 2017 mehr als 400 Bergretter-Fans in Ramsau am Dachstein erwartet. Alle Informationen zur Bergretter Fanwanderung gibt es auf der www.ramsau.com, unter der Kategorie „Die Bergretter“ nachzulesen.

Betriebsurlaub

Unser Büro ist von **Samstag, den 22. April bis einschließlich Montag, den 1. Mai 2017 geschlossen**. Alle Anrufe und E-Mails werden direkt an Schladming-Dachstein weitergeleitet und beantwortet.

Aufruf Dachsteinkönigin 2017



Für das 30. Frühlingsfest der Pferde werden ab April Bewerberinnen für die Dachsteinkönigin 2017 gesucht. Bewerbungen bitte an maria@ramsau.com.

Veranstaltungs-Highlights Sommer 2017

13.5. Literatur & Musik anlässlich des Reformationsjubiläums 2017 – Notgasse von Peter Gruber

24.5. Sondereröffnung Glaubenskisten

10.6. Alpentour Trophy

10.-11.6. 30. Frühlingsfest der Pferde

16.-18.6. MASHevent berge.fitness.sport

17.6. Oldtimerrennen - Sonnwend Gleichmässigkeitsrennen

23.-25.6. Bergwelten Klettersteigcamp

23.-24.6. Bordairrace & Ramsauer Airpower17

24.6. 3. Austria eXtreme Triathlon

24.6. Lederhosenparty der Volkstanzgruppe Ramsau

25.6. Maibaumgaudi inklusive Frühschoppen der Volkstanzgruppe Ramsau

1.7. Ramsauer Almtag im Almgebiet

1.-2.7. ORF Steiermark Almtag & Gipfeltreffen

6.7. & 20.07. & 3.8. Platzkonzert der Trachtenmusikkapelle Ramsau

13.8. Frühschoppen mit der Knopfsaitenmusik aus Tirol auf der Türlwandhütte

17.8. & 31.8. Platzkonzert der Trachtenmusikkapelle Ramsau

3.9. Torlauf Dachstein

7.9. Chorkonzert des evangelischen Kirchenchores

8. – 10.9. 6. Orig. Bergretter Fanwanderung

10.9. 16. Ramsauer Hofwanderung

17.9. Herbstkonzert auf der Türlwandhütte

22.-23.9. Dachstein Almbetrieb

24.9. Weisenblasen im Almgebiet

24.9. Weisenblasen im Almgebiet

Oktober Krapfenwochen Brandalm

3.5. & 9.11. Glaube und Heimat – Aufführung der Gruber Bühne

Steiermark – alle ORF-Programme in HD

Umstellung von DVB-T auf simpliTV mit 19. April 2017

Beste Bild-Qualität und mehr Programmvielfalt mit simpliTV, dem neuen Antennenfernsehen.

Ab 19. April 2017 wird die Steiermark auf das neue Antennenfernsehen simpliTV (DVB-T2) umgestellt. Mit dem neuen Antennenfernsehen empfangen die TV-Seherinnen und –seher alle ORF Programme inklusive ORF „Steiermark heute“, ORF Sport+ und ORF III in High Definition (HD) und ohne Zusatzkosten. In vielen Regionen können zusätzlich bis zu 40 TV-Sender, viele davon in perfekter Bild-Qualität (HD) empfangen werden. Um die TV-Programmvielfalt in Top-Bild-Qualität zu erleben, muss lediglich eine neue Box zu einem günstigen Preis gekauft werden. Die TV-Übertragung via DVB-T wird eingestellt.

Über die Website www.simpliTV.at wird ein Empfangscheck angeboten, der den TV-Konsument auch über die für ihn optimale Antennenart (Zimmer-, Außen- oder Dach-Antenne) sowie das empfangbare Programmangebot informiert.

Antennenhaushalte müssen von DVB-T auf simpliTV (DVB-T2) umstellen

Die Steiermark wird auf das neue Antennenfernsehen simpliTV (DVB-T2) umgestellt. Bürgermeister Ernst Fischbacher: „Mit der Umstellung auf simpliTV sind wir perfekt auf das neue Fernseh-Zeitalter in HD vorbereitet. Denn mit dem neuen Antennenfernsehen folgen wir dem aktuellen TV-Trend HDTV. Immer mehr TV-Konsumenten haben HDTV-Geräte zu Hause, allerdings können viele diese Technologie noch nicht nutzen. Mit High Definition (HD) ist das TV-Bild brillant scharf und der Ton kristallklar. Damit alle Antennenhaushalte in diesen Genuss kommen, ist die Umstellung von DVB-T auf simpliTV (DVB-T2) notwendig. Die Antennen-TV-Haushalte müssen sich nur eine neue aber kostengünstige TV-Box kaufen. Ein Laufband am TV-Bildschirmrand informiert die

Antennenhaushalte ab 21. März 2017 über die Umstellung.“

Antennen TV Empfang nur noch via DVB-T2/simpliTV

Nach der erfolgreichen Umstellung von DVB-T auf DVB-T2/simpliTV in vielen Regionen Österreichs, kann der Großteil der Steirischen Haushalte bereits das neue Antennen-TV genießen. ORF eins und ORF2 konnten noch weiterhin via DVB-T empfangen werden. Ab 19. April wird der Empfang via DVB-T auch in der Steiermark eingestellt. Antennen TV Empfang ist dann nur noch via simpliTV möglich. Unter www.simpliTV.at können TV-Seherinnen und Seher ganz einfach einen Empfangscheck machen.

Was ist neu: ORF Programmfamilie in HD ohne Zusatzkosten

Die Steiermark wird ab 19. April 2017 in den Genuss kommen, auch über die Antenne ORF eins und ORF 2 sowie ORF Sport+ und ORF III in HD-Qualität und ohne Zusatzkosten empfangen zu können. Damit kann auch die ORF Bundesland-Sendung „Steiermark heute“ via Antenne in HD-Qualität gesehen werden. Außerdem werden zahlreiche Radiosender kostenlos verfügbar sein.

Scharfes TV-Bild und mehr TV-Sender mit dem neuen Antennenfernsehen simpliTV

Das neue Antennenfernsehen simpliTV bietet viel mehr TV-Sender als bisher. Je nach Empfangsgebiet können TV-Konsumenten mit einem Abo bis zu 40 Sender, viele davon in Top-Bild-Qualität also in High Definition (HD), sehen. Ein weiterer Vorteil: Mit simpliTV kann auch bei Schlechtwetter, wie z.B. bei starkem Schneefall das TV-Programm störungsfrei empfangen werden.

Angebot für Box und Modul

Für den Empfang von simpliTV wird lediglich eine neue Box oder ein Modul benötigt. Mit der Box kann simpliTV über das bisher verwendete TV-Gerät empfangen werden. Für den Empfang mit dem Modul

wird ein neues DVB-T2-fähiges TV-Gerät benötigt.

Um die Kosten rund um die Umstellung für den TV-Konsumenten gering zu halten, wird eine vergünstigte Box um 29,90 Euro und das Modul um 19,90 Euro im Fachhandel angeboten. Die Box und das Modul können auch im Online-Shop www.simpliTV.at/umsteigen ganz einfach erworben werden. Das limitierte Angebot ist bis längstens 30.04.2017 gültig.

Am 19. April 2017 bringt die TV-Umstellung mehr Programm auch in HD

Ab dem 19. April 2017 ist der Empfang über die Antenne nur noch via simpliTV möglich. Ab 21. März 2017 werden alle Zuseherinnen und Zuseher der Antennenhaushalte mit einem Laufband am Bildschirm über die Umstellung informiert.

All jene Antennenhaushalte die bereits ein simpliTV Empfangsgerät in Betrieb haben, müssen am 19. April 2017 einen **Sendersuchlauf** machen, um alle Programme weiterhin empfangen zu können.

Umfangreiche Informationen zur Umstellung von DVB-T auf simpliTV (DVB-T2)

Die Bürgerinnen und Bürger werden umfassend über die technologische Umstellung informiert.

Bitte vormerken:

„HD Infotag – alles rund ums Fernsehen“ im ORF Landesstudio Steiermark am Donnerstag 20.04.2017 von 09:00 – 18:00 Uhr

Weiterer Service und Hilfestellung für TV-Kunden

Mehr Informationen zur Antennen-TV-Umstellung und zu simpliTV unter: www.simpliTV.at/umsteigen www.dvb-t.at hd.ORF.at TV-Kunden können sich auch unter der Hotline 0800/66 55 66 und im ORF Teletext Seite 883 informieren.

ORF eins HD

ORF III HD

ORF 2 HD

ORF SPORT + HD